

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Kristin Brinker (AfD)**

vom 18. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2026)

zum Thema:

Obdachlosencamps in Berlin: Wer meldet, wer räumt, wer zahlt?

und **Antwort** vom 4. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26129

vom 18. Mai 2026

über Obdachlosencamps in Berlin: Wer meldet, wer räumt, wer zahlt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten hat er daher die Bezirksämter, die BSR, die BVG und die Deutsche Bahn (DB) um Stellungnahme gebeten.

Vorbemerkung der Abgeordneten: In verschiedenen Teilen Berlins wird über sogenannte wilde Lager, campähnliche Aufenthaltsorte obdachloser Menschen, zunehmende Müllablagerungen, hygienische Probleme sowie unklare Zuständigkeiten zwischen Bezirken, Ordnungsämtern, Sozialverwaltung, Straßen- und Grünflächenämtern, Berliner Forsten, BSR, Polizei, BVG und Deutscher Bahn berichtet. Auch im Umfeld von Bahnhöfen, Brücken, Grünanlagen und Waldflächen entstehen immer wieder Aufenthaltsorte, die sowohl sozialpolitische Fragen als auch Fragen der öffentlichen Ordnung, Reinigung, Gesundheitsvorsorge und Unterbringungskapazitäten aufwerfen

1. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat seit dem 1. Januar 2025 bis heute über sogenannte wilde Lager, Obdachlosencamps, Zeltlager, Mattenlager oder sonstige dauerhafte Aufenthaltsorte obdachloser Menschen im öffentlichen Raum Berlins vor?

Bitte nach Bezirken, Ort beziehungsweise Lage, Art des Aufenthaltsortes, geschätzter Personenzahl, Zeitraum des Bestehens und zuständiger Stelle aufschlüsseln.

Zu 1.: Die Bezirke antworten hierzu wie folgt:

Bezirk	Antwort
Mitte	<p>Dem Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) des Bezirksamtes Mitte lagen seit 01.01.2025 insgesamt 282 Vorgangsmeldungen mit Bezug zu Obdachlosencamps, Zeltlager und obdachlosen Personen vor (Ortsliste hierzu in den Anlagen 1 - 3).</p> <p>Hieraus resultierten ca. 190 Räumungen von denen ca. 332 Personen betroffen waren. Eine genaue Bezifferung ist hier nicht möglich, da nicht in jedem Lager zum Räumungszeitpunkt auch Personen angetroffen werden konnten.</p>
Friedrichshain-Kreuzberg	<p>Dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg liegt keine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung vor.</p>
Pankow	<p>Eine Erfassung entsprechender statistischer Daten im Zusammenhang mit obdachlosen Personen, die sich im öffentlichen Raum niederlassen, erfolgt nicht. Nach Erkenntnissen des Ordnungsamtes gibt es im Bezirk Pankow etwa 25 Örtlichkeiten, an denen sich regelmäßig wiederkehrend wohnungslose Menschen aufhalten. In der wärmeren Jahreszeit gibt es vermehrt Feststellungen in öffentlich gewidmeten Grünanlagen und weniger im öffentlichen Straßenland. Geschützte Bereiche unter Bahnbrücken und Unterführungen werden ebenfalls immer wieder aufgesucht.</p>
Charlottenburg-Wilmersdorf	<p>Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf finden seit dem Jahr 2025 regelmäßig Touren zur Überprüfung von durch Obdachlose hoch frequentierte Standorte in einem etwa dreiwöchigen Turnus statt. Auch in Bürgerbeschwerden genannte Standorte werden überprüft. Die Touren wurden unter Beteiligung des Allgemeinen Ordnungsdienstes des Bezirksamtes, der Berliner Stadtreinigung (BSR), der Polizei Berlin sowie weiterer beteiligter Fachämter des Bezirksamtes durchgeführt. Im Rahmen dieser Touren wurden wiederholt campähnliche Aufenthaltsorte, Schlafplätze, Matratzenlager sowie vereinzelt Zeltlager obdachloser Personen im öffentlichen Raum festgestellt. Eine statistisch belastbare, bezirksscharfe Erfassung sämtlicher obdachloser Personen im öffentlichen Raum liegt nicht vor.</p>

	<p>Ein besonderer Schwerpunkt der Feststellungen lag im Bereich der Lewishamstraße. Dort wurden im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen wiederholt größere Ansammlungen von Schlafplätzen festgestellt. Teilweise wurden dort pro Tour durchschnittlich bis zu 15 Schlafplätze erfasst. Darüber hinaus wurden Matratzenlager, Einkaufswagen, Möbelstücke, Koffer, Kleidung, Lebensmittelreste sowie erhebliche Vermüllungen festgestellt. Seit April 2026 hält sich aufgrund von Sanierungsarbeiten der Deutsche Bahn AG keine obdachlose Person mehr an der Brücke auf.</p> <p>Weitere regelmäßig betroffene Bereiche sind insbesondere die Holtzendorffstraße, die Hertzallee sowie die Jebensstraße. In diesen Bereichen wurden wiederholt Schlafplätze, Matratzenlager, abgestellte Gegenstände sowie Müllablagerungen festgestellt. Vereinzelt wurden auch Zelte sowie provisorische Lagerstrukturen festgestellt.</p> <p>Zusätzlich erfolgten regelmäßige Kontrollen und Besichtigungen weiterer bekannter Aufenthaltsorte und Brückenbereiche, unter anderem in der Hardenbergstraße, Kantstraße, Fasanenstraße, Uhlandstraße, Schlüterstraße, Knesebeckstraße, Leibnizstraße, Wielandstraße, Augsburgener Straße, Bleibtreustraße, Brandenburgische Straße, am Mierendorffplatz sowie im Bereich des Auerbachtunnels. Je nach Kontrollzeitpunkt wurden dort Schlafplätze, Matratzenlager, Vermüllungen oder herrenlose Gegenstände festgestellt.</p> <p>Darüber hinaus fanden seit 2025 insgesamt rund 20 Einsätze in Grünanlagen statt. Dabei wurden teilweise größere Lagerstrukturen beziehungsweise behelfsmäßige Baracken vorgefunden. Es erfolgten Räumungen, Rückbauten, Müllberäumungen durch die BSR, Platzverweisungen sowie Informationsgespräche mit den betroffenen Personen hinsichtlich bestehender Hilfsangebote.</p>
Spandau	Im Bezirk Spandau bilden sich immer wieder campähnliche Aufenthaltsorte, vor allem im Bereich der

	<p>Havelbrücken mit einer geschätzten Personenanzahl von durchschnittlich 5-10 Personen. Aktuell ist ein Lager unter der Dischinger Brücke befindlich mit etwa 5 Schlafplätzen. Das Lager ist der Sozialen Wohnhilfe Spandau seit Ende April 2026 bekannt.</p>
<p>Steglitz-Zehlendorf</p>	<p>Nach Erkenntnissen des Ordnungsamtes Steglitz-Zehlendorf gibt es einen Aufenthaltsort in einer nicht öffentlich-zugängliche Fläche zwischen einer Autobahnauffahrt und S-Bahntrasse. Die Anlage wird vom DRK betreut und die dort lebenden Personen sowie die BSR führen regelmäßig Reinigungen des Areals durch.</p> <p>Dem Amt für Soziales liegen keine eigenen, vollständigen und bezirksweit systematisch geführten Erkenntnisse über sogenannte wilde Lager, Obdachlosencamps, Zeltlager, Mattenlager oder sonstige dauerhafte Aufenthaltsorte obdachloser Menschen im öffentlichen Raum seit dem 1. Januar 2025 vor.</p> <p>Soweit dem Amt entsprechende Hinweise bekannt werden, werden diese anlassbezogen bewertet. Im Vordergrund steht dabei aus sozialhilferechtlicher Sicht die Frage, ob betroffenen Personen Hilfsangebote unterbreitet und eine entsprechende Beratung ermöglicht werden kann.</p>
<p>Tempelhof-Schöneberg</p>	<p>Das Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg hat keine Kenntnis über die Anzahl obdachloser Menschen und deren Schlafplätze. Es verweist allein auf die einzige systematische Zählung in der Nacht zum 30. Januar 2020, bei der über 1.000 freiwillige Helferinnen und Helfer obdachlose Personen erfassten. Diese Aktion wurde durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung initiiert.</p> <p>Die damalige Sozialsenatorin Elke Breitenbach gab bekannt, dass in Berlin mindestens 1.976 obdachlose Personen erfasst wurden. Gleichzeitig wurde betont, dass eine vollständige Erfassung der tatsächlichen Zahlen nicht möglich sei, da die Dunkelziffer, also die Anzahl derjenigen, die sich der öffentlichen</p>

	Wahrnehmung entziehen und nicht erfasst werden können, deutlich höher liege.
Neukölln	Eine statistische Erfassung erfolgt nicht.
Treptow-Köpenick	Mangels strukturierter Datenerhebung keine Aussage möglich.
Marzahn-Hellersdorf	In Marzahn-Hellersdorf wurden das Sozial- und Ordnungsamt über zwei Aufenthaltsorte in Marzahn- und Biesdorf informiert. Siehe auch Beantwortung der Frage 6.
Lichtenberg	Das Amt für Soziales Lichtenberg fördert über Zuwendungen zwei Projekte für aufsuchende beratende Sozialarbeit bei Obdachlosigkeit im öffentlichen Raum. Jeder Einsatz wird dokumentiert (Siehe Tabelle folgend). Die Dauer des Aufenthaltes obdachloser Menschen im öffentlichen Raum kann nicht genau beziffert werden, da die aufsuchenden Sozialdienste keine Streetwork durchführen und die Sozialräume nicht regelmäßig bestreifen. Die Einsätze erfolgen i.d.R. anlassbezogen und werden vom Amt für Soziales koordiniert. Im Rahmen der Zuwendungsförderung kann aus Ressourcengründen keine begleitende Sozialarbeit erfolgen.
Reinickendorf	Im Bezirk Reinickendorf werden regelmäßig sogenannte wilde Lager obdachloser Menschen im öffentlichen Raum festgestellt. Betroffen sind insbesondere Grünanlagen, Waldflächen, Unterführungen sowie sonstige schwer einsehbare Bereiche. Nach aktuellem Kenntnisstand bestehen im Bezirk Reinickendorf jedoch keine dauerhaft verfestigten Aufenthaltsorte oder campähnlichen Strukturen.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Dokumentation obdachloser Menschen im öffentlichen Raum 2025 bis 2026 laufend						
Datum	Meldung durch	10365	Straße	Personen	Anmerkung	Räumung
Jan. 25	OrdAmt	10369	Anton-Saefkow-Platz	1		
Jan. 25	OrdAmt	10315	Skandinavische Brücke	4	ganzjährig bilden sich hier immer	Jan. 25 Nov. 25

					wieder Lager	
Jan. 25		10315	Bahnhof Lichtenberg	10	ganzjährig bilden sich hier immer wieder Lager	Apr 25 Jul 25
Jan. 25	OrdAmt	10315	Rosenfelder Ring 15	1		
Jan. 25	OrdAmt	10365	Tasdorfer Straße	1	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	mehrfach Räumungen
Jan. 25	OrdAmt	10365	Kietzer Weg	1	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	
Jan. 25	OrdAmt	10365	Tasdorfer Straße	3	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	
Jan. 25	Caritas	10367	Parkaue 34/36	2		
Feb. 25	SGA	10365	Straße 15	12		Mai 25
Feb. 25	Stadtratsbüro	10367	Loeperplatz	1	mehrere Monate	Jun 25
Feb. 25	OrdAmt	10317	Am Alten Lokschuppen	2	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	Sep 25
Feb. 25	OrdAmt	10365	Kietzer Weg	2	mehrfach im Jahr bilden sich hier	

					immer wieder Lager	
Feb. 25	Immanuelberatung	10365	Bornitzstraße	1	mehrere Monate, Abrisshaus	
Mrz. 25	BzBm	10317	Stadthausstraße	2	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	Sep 25 Nov 25
Mrz. 25	OrdAmt	10369	Storkower Straße	1		
Apr. 25	Caritas	10317	Hauffstraße / Pfarrstr.	1		
Apr. 25	Caritas	10365	Wiesenweg	2		
Apr. 25	SGA	10315	Rosenfelder Ring 147	1		Jun 25
Apr. 25	SGA	10317	Münsterlandplatz	1	mehrere Monate	Apr 25
Apr. 25	Caritas	10365	Wiesenweg	1		
Mai. 25	Caritas	10365	Wartenbergstraße	1		
Mai. 25	Caritas	10365	Wilhelm-Guddorff-Str Rückseite Bahndamm	1	mehrere Monate	Jun 25
Jun. 25	Immanuelberatung	13055	Konrad-Wolf-Straße	1		
Jul. 25	THFD Marzahn	13053	S-Bahnhof Hohenschönhausen	3		
Jul. 25	Immanuelberatung	10367	Rathauspark	5		
Aug. 25	SGA	10247	Gürtelstraße	2		
Sep. 25	Soz S 2	10317	Am Alten Lokschuppen	3	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer	

					wieder Lager	
Sep. 25	SGA	10365	Schulze-Boysen- Straße	1		
Sep. 25	SpD	10319	Hönower Weg	1		
Sep. 25	Immanuel- beratung	13053	Weißenseer Weg 51	1		
Okt. 25	SGA	13059	Egon-Erwin-Kisch- Straße	1		Nov 25
Okt. 25	Immanuel- beratung	10365	Bornitzstraße / Joseph-Orlopp-Str	1	mehrere Monate	
Okt. 25	Soz S 2	10315	S-Bahnhof Friedrichsfelde	3	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	
Okt. 25	SGA	10369	Rudolf-Seiffert- Park	1		
Okt. 25	SGA	10367	Friedhof Rudolf Reusch Bleckmannweg 2	3	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	Nov 25
Nov. 25	RegOrd	10365	Coppistraße Buchberger Straße	21	ganzjährig offenbar obdachlose Osteuropäer in PKW	
Nov. 25	BERLINOVO Vermieter	10315	Gensinger Str 79	1		
Dez. 25	Anwohnerin	10317	Rummelsburger Bucht	1		
Jan. 26	OrdAmt	10365	Am Alten Lokschuppen	3	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	Mrz 26

Jan. 26	OrdAmt	10315	Bahnhof Lichtenberg Skand. Brücke	4	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	Mrz 26
Apr. 26	OrdAmt	10315	Bahnhof Lichtenberg	9	mehrfach im Jahr bilden sich hier immer wieder Lager	Apr 26
Jan. 26	Caritas	10365	Frankfurter Allee	1		
Jan. 26	Immanuelberatung	10365	Ruschestraße	1		
Jan. 26	Immanuelberatung	10365	Bornitzstraße	1	mehrere Monate	
Jan. 26	Immanuelberatung	10365	Bornitzstraße Joseph-Orlopp-Str	1		
Jan. 26	OrdAmt	10317	Münsterlandstr 46	1	mehrere Monate	
Jan. 26	OrdAmt	10367	Gutspark Möllendorfstr	1		
Jan. 26	OrdAmt	10365	Buchberger Straße	1		
Feb. 26	Immanuelberatung	10365	Ruschestraße 57	2	mehrere Monate	Mai 26
Feb. 26	RegOrd	10365	Buchberger Straße Coppistraße	10	ganzjährig vermutlich Osteuropäer in PKW	
Feb. 26	Stadtratsbüro	10367	Parkau	1		
Mrz. 26	Caritas	10365	Buchberger Straße	1		Mrz 26
Mrz. 26	OrdAmt	10317	Rummelsburger Bucht	1		Mrz 26
Mrz. 26	OrdAmt	10317	Stadthausstraße	2	mehrfach im Jahr bilden sich hier	Mrz 26 Mai 26

					immer wieder Lager	
Mrz. 26	OrdAmt	10317	Karlshorster Straße	2		Mrz 26
Mrz. 26	OrdAmt	10367	Paul-Junius-Str. 15	2		Mrz 26
Mrz. 26	OrdAmt	10369	Rudolff-Seiffert-Str.	2		Mai 26
Apr. 26	OrdAmt	10369	Paul-Junius-Str. 75	1		Mai 26
Apr. 26	Sozialamt	10315	Gensinger Str. 20	1		Mai 26

2. Wie viele Meldungen über solche wilden Lager oder campähnlichen Aufenthaltsorte sind seit dem 1. Januar 2025 bis heute bei Senatsverwaltungen, Bezirksämtern, Ordnungsämtern, Polizei, BSR, Berliner Forsten, BVG, Deutscher Bahn beziehungsweise weiteren landesnahen Stellen eingegangen?
Bitte nach Bezirk, Monat, meldender Stelle beziehungsweise Meldeweg und Art der Meldung aufschlüsseln.

Zu 2.: In der für Soziales zuständigen Senatsverwaltung gehen in unregelmäßigen Abständen Meldungen ein, die aber nicht statistisch erfasst werden, Der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt werden in verschiedenen Zusammenhängen Beobachtungen zum Aufenthalt obdachloser Menschen gemeldet, ohne dass hierüber eine gesonderte statistische Erfassung erfolgt. Alle anderen Senatsverwaltungen melden Fehlanzeige.

Antwort der DB AG:

Nr.	Bezirk	Monat	Melder	wie gemeldet
1	Mitte	Mai 25	OA Mitte	per Mail
2	Friedrichshain	Jun 25	Bundespolizei	per Mail
3	Mitte	Aug 25	Bürgerhinweis	per Mail
4	Reinickendorf	Okt 25	Bundespolizei	Lagemeldung
5	Neukölln	Okt 25	OA Neukölln	per Mail
6	Neukölln	Dez 25	DB Sicherheit	Streife vor Ort
7	Neukölln	Dez 25	DB Sicherheit	Streife vor Ort
8	Neukölln	Dez 25	OA Neukölln	per Mail
9	Reinickendorf	Jan 26	Bundespolizei	Lagemeldung
10	Reinickendorf	Feb 26	DB Sicherheit	Streife vor Ort
11	Neukölln	Mrz 26	DB Sicherheit	Streife vor Ort
12	Mitte	Apr 26	DB Sicherheit	Streife vor Ort
13	Pankow	Apr 26	DB Sicherheit	Streife vor Ort
14	Mitte	Apr 26	DB Sicherheit	Streife vor Ort
15	Marzahn-Hellersdorf	Apr 26	DB Sicherheit	per Mail

16	Charlottenburg-Wilmersdorf	Apr 26	DB Sicherheit	per Mail
17	Tempelhof-Schöneberg	Apr 26	DB Sicherheit	per Mail
18	Mitte	Mai 26	DB Sicherheit	per Mail
19	Friedrichshain	Mai 26	Straßenbaufirma	MA vor Ort
20	Köpenick	Mai 26	DB Sicherheit	MA vor Ort

Antwort der BVG:

„Eine entsprechende statistische Erfassung oder Auflistung liegt nicht vor. Auf den Anlagen, auf denen die BVG Hausrecht ausübt, stellen solche Lager- oder campähnlichen Aufenthaltsorte eine absolute Ausnahme dar. Daher werden hierzu keine gesonderten Meldungen systematisch erfasst oder ausgewertet.“

Antwort der BSR:

„Die Berliner Stadtreinigung (BSR) erfasst selbst keine Zahlen, da sie in diesem Zusammenhang nur in Fällen der Beseitigung von Abfällen auf Anordnung tätig wird. Die so genannten Ersatzvornahmen werden von den bezirklichen Ordnungsämtern beauftragt, die mit der BSR diesbezüglich in Kontakt stehen.“

In den bezirklichen Ordnungsämtern gehen entsprechende Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern über unterschiedliche Kanäle ein: telefonisch, via E-Mail, über die Website des Anliegenmanagement Systems (AMS) (umgangssprachlich auch als Ordnungsamt Online bekannt) und über die zugehörige App. Bei AMS gibt es eine entsprechende Kategorie „Grünanlagen/Park – Campieren, Zelten“, aber auch unter der Kategorie „Sonstiges“ erfolgen Meldungen zu entsprechenden Camps. Eine allgemeine Kategorie zur Meldung von „wildem Lagern oder campähnlichen Aufenthaltsorten“ auf öffentlichem Straßenland und Plätzen bzw. auf Flächen von anderen (z.B. der Deutschen Bahn) ist im Anliegenmanagement Systems (AMS) nicht vorgesehen, sodass dazu keine Angaben gemacht werden können. Alle mit „wildem Lagern oder campähnlichen Aufenthaltsorten“ in direktem oder indirektem Zusammenhang stehenden Störungen der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit werden in den jeweiligen Kategorien mit anderen Meldungen zusammengefasst.

Die über das Anliegenmanagement Systems (AMS) in der Kategorie „Grünanlagen/Park – Campieren, Zelten“ erfassten Meldungen verteilen sich für den Zeitraum ab 1. Januar 2025 auf die einzelnen Bezirke, wie folgt:

AMS-Meldungen Kategorie „Grünanlagen/Park – Campieren, Zelten“		
Bezirk	2025 (1.1.-31.12)	2026 (1.1.-30.04.)
Charlottenburg-Wilmersdorf	140	32
Friedrichshain-Kreuzberg	777	161
Lichtenberg	119	25
Marzahn-Hellersdorf	64	31
Mitte	716	112
Neukölln	368	153
Pankow	659	163
Reinickendorf	65	20
Spandau	44	16
Steglitz-Zehlendorf	84	17
Tempelhof-Schöneberg	75	12
Treptow-Köpenick	171	40
Gesamt	3282	782

Das Bezirksamt Friedrichshain Kreuzberg erhielt im erfragten Zeitraum zudem 221 Meldungen zu Obdachlosigkeit im öffentlichen Raum.

Des Weiteren teilt das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Für den Zeitraum seit Januar 2025 liegen in der Sozialen Wohnhilfe folgende anlassbezogene Meldungen vor:

o03/2025: Bürgeranfrage zu zwei Obdachlosenlagern mit acht Personen

o04/2025: Bürgeranfrage zu einer obdachlosen Person in einem Bushäuschen

o08/2025: Ordnungsamt Lichtenberg, eine obdachlose Person in einem Auto

o06/2025: Ordnungsamt Lichtenberg, eine obdachlose Person auf einem Grundstück beziehungsweise in einem Auto

o09/2025: Stadtrat, eine obdachlose Person in einem Bushäuschen

o10/2025: Bürgeranfrage direkt, S-Bahn-Gleise, fünf obdachlose Personen

o11/2025: Bürgeranfrage direkt, eine obdachlose Person

o01/2026: Bürgeranfrage an den Stadtrat, Obdachlosencamp mit sechs obdachlosen Personen

o02/2026: Ordnungsamt Steglitz, Wohnmobil, eine obdachlose Person

o03/2026: Grünflächenamt, Obdachlosencamp mit vier obdachlosen Personen

Insgesamt wurden in diesen anlassbezogenen Meldungen 29 obdachlose Personen benannt. Eine darüberhinausgehende vollständige statistische Erfassung nach Monat, Meldeweg, Art der Meldung und Ort wird in der Sozialen Wohnhilfe nicht geführt.“

Durch das BA Marzahn-Hellersdorf werden zudem für den betreffenden Zeitraum zudem 8 Meldungen per Telefon und 10 Meldungen durch den Allgemeinen Ordnungsdienst des Ordnungsamtes mitgeteilt.

3. Gibt es berlinweit ein einheitliches Verfahren zum Umgang mit wilden Lagern obdachloser Menschen im öffentlichen Raum?

Falls ja: Wie ist dieses Verfahren vom Eingang einer Meldung bis zu Ansprache, Hilfsangebot, Räumung, Reinigung und Nachkontrolle konkret geregelt?

Falls nein: Warum gibt es kein einheitliches Verfahren?

Zu 3.: Ein berlinweit einheitliches Verfahren zum Umgang mit wilden Lagern beziehungsweise campähnlichen Aufenthaltsorten existiert derzeit nicht. Die Bearbeitung entsprechender Sachverhalte erfolgt im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz Berlin (ASOG Bln). Die konkrete Vorgehensweise erfolgt daher jeweils einzelfallbezogen unter Beteiligung der zuständigen Fachämter und Behörden und unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten und Herausforderungen.

4. Welche Behörden und Stellen sind bei der Feststellung, sozialarbeiterischen Ansprache, Gefahrenbewertung, Räumung, Reinigung und Nachkontrolle solcher Lager jeweils zuständig? Bitte insbesondere die Rollen von Bezirksamt, Ordnungsamt, Sozialamt, Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt, Berliner Forsten, BSR, Polizei, BVG, Deutscher Bahn sowie beauftragten Trägern der Straßensozialarbeit darstellen.

Zu 4.: Die Bezirke antworten hierzu wie folgt:

Bezirk	Antwort
Mitte	<p>Im Zusammenhang mit obdachlosen Personen im Sozialraum werden hauptsächlich die Mobile Sozialarbeit (MSA) sowie – insbesondere im Bereich des Leopoldplatzes – das Aufsuchende Casemanagement (ACM) des Amtes für Soziales tätig.</p> <p>Zu den Aufgaben gehört es unter anderem, Hinweisen und Meldungen anderer Behörden sowie von Privatpersonen nachzugehen und obdachlose Menschen zu beraten. Sofern die betroffenen Personen angetroffen werden, werden ihnen Unterstützungsangebote unterbreitet. Gegebenenfalls erfolgen mehrfache Vor-Ort-Kontakte; nach Möglichkeit werden kontinuierliche sozialpädagogische Gespräche im Sozialraum geführt.</p> <p>Grundsätzlich ist zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Obdachlosigkeit zu unterscheiden. Im Falle unfreiwilliger Obdachlosigkeit besteht die Aufgabe der Sozialen Wohnhilfe des Amtes für Soziales – unterstützt</p>

	<p>durch die aufsuchende Sozialarbeit – darin, den betroffenen Personen eine Unterkunft zu vermitteln bzw. sie im Rahmen der ordnungsrechtlichen Unterbringung unterzubringen.</p> <p>Bei freiwilliger Obdachlosigkeit wird das Amt für Soziales hingegen nicht ordnungsbehördlich tätig, sondern berät und unterstützt die Betroffenen im Sozialraum in Kooperation mit den vom Land finanzierten Trägern der Obdachlosenhilfe.</p> <p>Im Zusammenhang mit Räumungsmittellungen stehen das Amt für Soziales und das Ordnungsamt im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit im Austausch, etwa wenn weitergehende Hilfen grundsätzlich möglich erscheinen, die verbleibende Zeit bis zur angekündigten Räumung jedoch nicht ausreicht. In Einzelfällen konnten Fristverlängerungen vereinbart werden.</p>
Friedrichshain-Kreuzberg	<p>Im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg besteht zwischen Ordnungsamt, Gesundheitsamt, Straßen- und Grünflächenamt und dem Amt für Soziales, Fachstelle Soziale Wohnhilfe, ein abgestimmtes Verfahren im Umgang mit Camps und obdachlosen Menschen im öffentlichen Raum (AG Öffentlicher Raum).</p> <p>Alle Beschwerden und Hinweise auf obdachlose Menschen im öffentlichen Raum, die in den beteiligten Fachämtern eingehen, werden an die Fachstelle Soziale Wohnhilfe übermittelt. Aufsuchende Sozialarbeiter*innen suchen die betreffenden Orte auf, stellen nach Möglichkeit Kontakt her und bieten Beratung sowie Unterstützung bei der Inanspruchnahme weiterführender Hilfen an. Im Anschluss erfolgt eine Rückmeldung an die Arbeitsgruppe „Öffentlicher Raum“.</p> <p>Besondere Plätze und Vorgehensweisen, wie z.B. eine vorübergehende Duldung im öffentlichen Raum aufgrund eines gerade bestehenden Beratungsprozess oder Räumungen von Plätzen, werden monatlich in der AG „Öffentlicher Raum“ besprochen.</p> <p>Räumungen werden im öffentlichen Straßenland durch das Ordnungsamt durchgeführt. Räumungen von Camps in geschützten Grünanlagen erfolgen durch das Straßen- und Grünflächenamt. Die Polizei räumt sowohl auf öffentlichem Straßenland als auch in Grünanlagen.</p> <p>Reinigungen nach erfolgten Räumungen erfolgen im öffentlichen Straßenland durch die BSR und in Grünanlagen durch vom Straßen- und Grünflächenamt beauftragte Firmen oder ebenfalls durch die BSR. Nachkontrollen führen der allgemeine Ordnungsdienst sowie das Straßen- und Grünflächenamt durch.</p>

Pankow	<p>Im Hinblick auf obdachlose Personen, die sich unerlaubt im öffentlichen Raum niederlassen, findet in Pankow ein abgestimmtes Verfahren nach dem Leitfaden zum Umgang mit Obdachlosen in Pankow Anwendung. Nach Feststellung durch Dienstkräfte des Bezirksamtes erfolgt zunächst ein verbindliches Meldeverfahren aller betroffenen Stellen und Ämter. Anschließend bieten Sozialarbeiter den Betroffenen Unterstützungsleistungen an und vermitteln ggf. auch Unterkünfte. Werden entsprechende Unterstützungsleistungen von den Betroffenen nicht in Anspruch genommen und die unerlaubte Niederlassung im öffentlichen Raum nicht zeitnah beendet, wird in Abstimmung mit der Berliner Stadtreinigung, dem zuständigen Polizeiabschnitt und den eingebundenen Sozialarbeitenden ein Termin vereinbart, um die betreffende Örtlichkeit von Sperrmüll und Unrat zu säubern. Etwa fünf Tage vor dem vereinbarten Termin wird durch das Ordnungsamt eine Räumungsaufforderung nach dem Berliner Straßengesetz oder dem Grünanlagengesetz vor Ort übergeben bzw. hinterlegt. Im Vorfeld entsprechender Maßnahmen wird den Betroffenen Gelegenheit gegeben, Ihre persönlichen Dinge zu sichern. Räumungen von „Obdachlosencamps“ erfolgen, je nach Zuständigkeit, im öffentlichen Straßenland durch das Ordnungsamt, in Grünanlagen durch das Straßen- und Grünflächenamt (mit Unterstützung des Ordnungsamtes).</p> <p>Mit ordnungsbehördlichen Maßnahmen allein wird sich in der Sache kein nachhaltiger Erfolg einstellen. Obdachlosigkeit und die damit einhergehenden negativen Folgen für die Betroffenen selbst und für das hiervon betroffene Umfeld sind ein Phänomen, das gesamtgesellschaftlich angegangen und gelöst werden muss. Im Bezirksamt Pankow wurde daher die AG Obdachlosigkeit eingerichtet, in der konkrete Problemfälle aber auch grundlegende Vorgehensweisen im interdisziplinären Austausch mit anderen Fachämtern und Akteuren erörtert werden, um sowohl kurzfristige Entlastungen als auch längerfristige, tragfähige Lösungen zu erreichen.</p>
Charlottenburg-Wilmersdorf	<p>Die Feststellung entsprechender Aufenthaltsorte erfolgt im öffentlichen Straßenland des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf insbesondere durch den Allgemeinen Ordnungsdienst im Rahmen regulärer Außendiensttätigkeiten, regelmäßiger Touren durch den Bezirk (vgl. Frage 1) sowie aufgrund eingehender Bürgerbeschwerden. Die Gefahrenbewertung erfolgt durch die zuständigen Dienstkräfte des Ordnungsamtes unter Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten. Hierbei werden insbesondere Vermüllungen, hygienische Missstände, mögliche Gefährdungen der öffentlichen</p>

	<p>Sicherheit und Ordnung sowie Beschwerden von Anwohnenden berücksichtigt.</p> <p>Sofern Maßnahmen erforderlich werden, erfolgt zudem eine Beteiligung der jeweils zuständigen Stellen, insbesondere der BSR, des Straßen- und Grünflächenamtes oder der Polizei Berlin. Die Nachkontrolle betroffener Bereiche erfolgt regelmäßig durch die Außendienstkräfte des Ordnungsamtes im Rahmen weiterer Kontrollen. Für Flächen außerhalb des öffentlichen Straßenlandes bestehen gegebenenfalls abweichende Zuständigkeiten anderer Behörden, Eigentümer oder Betreiber.</p> <p>Das Amt für Soziales ist im Hinblick auf die Vermeidung von Obdachlosigkeit tätig. Die Befugnisse des Amtes umfassen die Akquise von Unterkünften, um durch die Beseitigung akuter Obdachlosigkeit Gefahren für Leib und Leben vorzubeugen. Das Amt für Soziales kooperiert mit Einrichtungen bzw. Heimen, um obdachlosen Menschen eine Unterkunft anbieten zu können. Die Zuweisung zu einer Unterkunft auf der Grundlage des ASOG Bln kann allerdings nur auf dem Prinzip der Freiwilligkeit erfolgen.</p> <p>Für die sozialpädagogische Beratung und Betreuung sind die Fachstelle Soziale Wohnhilfe und ggf. der Suchthilfekoordinator zuständig. Menschen, die infolge unfreiwilliger Wohnungslosigkeit auf öffentlichen Plätzen campieren, unterbreitet die Soziale Wohnhilfe Beratungsangebote zur Beendigung der Obdachlosigkeit. Die mit dem Amt für Soziales kooperierenden Streetworker sprechen die Betroffenen auch auf Beschwerden hinsichtlich des Mülls und Lärms an. In Abstimmung mit dem Ordnungsamt sowie dem Straßen- und Grünflächenamt werden notwendige Räumungen von Camps durch Sozialarbeiter begleitet und Unterstützung angeboten. Zugleich arbeitet das Sozialamt, gemeinsam mit den zuständigen Behörden der Hauptverwaltung, an niedrighschwelligen Formen einer Unterbringung, die einen Ausstieg aus der Obdachlosigkeit ermöglichen sollen.</p>
Spandau	<p>Die Soziale Wohnhilfe ist für die Beendigung einer unfreiwilligen Obdachlosigkeit zuständig und bietet dementsprechend Unterstützung an. Wird diese nicht angenommen, entfällt eine weitere sozialarbeiterische Ansprache. Die Betroffenen können sich jedoch selbst zu jedem späteren Zeitpunkt melden, wenn sie sich zur Unterbringung entscheiden.</p>
Steglitz-Zehlendorf	<p>In Fällen, in denen dauerhafte Aufenthaltsorte im öffentlichen Raum liegen, kann für die Ansprachen der Personen eine Zuständigkeit des</p>

	<p>Ordnungsamts bestehen. Hierfür ist jedoch stets das Zusammenwirken aller beteiligten Stellen erforderlich.</p> <p>Bei der sozialarbeiterischen Ansprache ist die Soziale Wohnhilfe des Amtes für Soziales im Bezirk zuständig. Nach Eingang einer Meldung über obdachlose Personen erfolgt eine Begehung durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit dem Ziel der Kontaktaufnahme und Beratung. Dabei werden den Personen Informationsmaterialien zur freiwilligen Kontaktaufnahme mit weiteren Institutionen und Beratungsstellen ausgehändigt.</p> <p>Seit Januar 2025 erfolgen die Begehungen in Steglitz-Zehlendorf in enger Kooperation mit dem Streetworker-Team des DRK-Kältebusses sowie mit dem Streetworker-Team Gangway Dropconnect. Die Teams suchen die Personengruppen regelmäßig auf und bieten Unterstützung an.</p> <p>Zusätzlich bestehen Vernetzungen zur Polizei, insbesondere im Rahmen der seit 2023 bestehenden Präventionsrunde Städtebauliche Kriminalprävention, zur BVG im Zusammenhang mit dem Einsatz von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern im U-Bahnbereich sowie zu Kirchengemeinden, bei denen seit 2024 zusätzliche Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter tätig sind.</p>
Tempelhof-Schöneberg	<p>Nach Eingang einer Meldung in Bezug auf obdachlose Menschen prüft das Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg jeden Fall einzeln und ergreift entsprechende Maßnahmen. Zu den möglichen Maßnahmen gehören unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Vermittlungen zu sozialen Vereinen und Streetworkern, •präventive Ansprachen sowie, •falls erforderlich, Platzverweise und die Veranlassung von Räumungen, die durch die BSR durchgeführt werden.
Neukölln	<p>Das Bezirksamt Neukölln hat die rechtlichen Erwägungen, zu berücksichtigende Rechtsgüter und die Abläufe im Leitfaden zum Umgang mit Obdachlosigkeit im öffentlichen Raum festgelegt und veröffentlicht: https://www.berlin.de/ba-neukoelln/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1303974.php .</p>
Treptow-Köpenick	<p>-SGA: Entsorgung von Hinterlassenschaften und Reinigung der Flächen; Ansprachen zum Verlassen der Fläche ausschließlich unter Hinzunahme von Ordnungsamt oder Polizei zur Sicherheit der Mitarbeiter des Straßen- und Grünflächenamts (SGA).</p>

	<p>-OA: Maßnahmen im öffentlichen Straßenland, in Grünanlagen, Landschaftsschutzgebieten und Wäldern nach Berliner Straßengesetz, Grünanlagengesetz, Naturschutzgesetz, ASOG.</p> <p>-UmNat: Maßnahmen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetzes zur Entsorgung von Abfällen auf privaten Geländen.</p> <p>-Soz: Ansprache, Beratung, Unterbringung.</p> <p>-Ges: Kinderschutz, Schädlingsbekämpfung, Infektionsschutz; Sozialpsychiatrischer Dienst: Nachgehen von Meldungen bei Hinweis auf psychische Erkrankung, Ansprache, Beratung, Zusammenarbeit mit Streetworking-Angeboten, Einleitung von Hilfen, Prüfen von Unterbringung nach Berliner PsychKG und BGB.</p>
<p>Marzahn-Hellersdorf</p>	<p>Für die Feststellung, Gefahrenbewertung, Räumung und Nachkontrolle sind die Flächeneigentümer zuständig.</p> <p>Bei Meldungen agiert dann das Ordnungsamt bzw. unterrichtet die jeweiligen zuständigen Flächeneigentümer. Bei öffentlichen Flächen handelt es sich hierbei um das Straßen- und Grünflächenamt. Die sozialarbeiterische Ansprache erfolgt durch das Sozialamt, teilweise gemeinsam mit dem Ordnungsamt.</p> <p>Fallweise werden von den Bürgerinnen und Bürgern auch schon Meldungen bei der Polizei zur Gefahrenabwehr getätigt, auch kann die BSR zur Beräumung und Entsorgung eingebunden werden, wenn es sich um Restlager von Müll handelt.</p> <p>Die Fachämter des Bezirksamtes arbeiten im Rahmen einer bezirksinternen Arbeitsgruppe zur Thematik zusammen und stimmen die Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen ab.</p> <p>In Gebieten mit naturschutzrelevanten Flächen, z. B. in Landschaftsschutzgebieten, wird das Umwelt- und Naturschutzamt informell unterrichtet.</p> <p>Das Straßen- und Grünflächenamt ist für die Reinigung der betroffenen öffentlichen Flächen zuständig. Es sorgt für die Sauberkeit und Verkehrssicherheit der Grünanlagen und koordiniert die Entsorgung von Abfällen in Zusammenarbeit mit der BSR.</p>
<p>Lichtenberg</p>	<p>Die Feststellung (durch Meldung oder Eigenfeststellung) und erste Ansprache erfolgt durch den Außendienst des Ordnungsamtes. Die festgestellten Personen werden angesprochen und auf die rechtliche Lage hingewiesen und ihnen werden Kontaktmöglichkeiten zu Sozialdiensten und anderen sozialen Einrichtungen mitgeteilt.</p>

	<p>Im Anschluss werden Feststellungen an das Amt für Soziales weitergegeben. Die Örtlichkeiten werden dann von Sozialarbeitenden aufgesucht um den Betroffenen Hilfsangebote zu unterbreiten.</p> <p>Zusammenarbeit erfolgte mit der BSR und dem Bezirksamt. Je nach Örtlichkeit ist es erforderlich weitere Behörden bzw. Unternehmen einzubeziehen (z.B. Deutsche Bahn, Bundespolizei, BVG).</p> <p>Die aufsuchenden Sozialdienste gehen im Bezirk Lichtenberg vor Ort, sobald Informationen über obdachlose Menschen im öffentlichen Raum vorliegen und ein Auftrag vom Amt für Soziales Lichtenberg an die Projektträger erfolgte. Mit dem Straßen- und Grünflächenamt ist vereinbart, dass mindestens 14 Tage vor einer Räumung eine Information an das Amt für Soziales erfolgt, so dass vorab nochmals eine Beratung/Impulsgabe gegenüber den obdachlosen Person(en) möglich ist. Es findet in der Regel ein Clearing sowie eine Verweisberatung statt, es wird zu Hilfen des Regel- und Nothilfesystems beraten. Im Rahmen der Auslastungsgrenzen werden Obdachlosenlagerstätten ggf. auch wiederholt aufgesucht. Nur im Einzelfall gelingt es manchmal bei obdachlosen Menschen, die längere Zeit an einem Ort lagern und sich bereit zeigen, entsprechende Hinweise oder Hilfen anzunehmen.</p>
Reinickendorf	<p>Nach Eingang einer Meldung erfolgt in der Regel zunächst eine Vor-Ort-Kontrolle zur Bewertung der Situation. Dabei werden insbesondere das Ausmaß möglicher Vermüllung, Gesundheits- und Brandgefahren, Fragen der Verkehrssicherheit sowie mögliche Gefährdungen Dritter geprüft.</p> <p>Soweit möglich, erfolgt zeitnah eine sozialarbeiterische Ansprache der betroffenen Personen durch zuständige Hilfetragende oder das Sozialamt mit dem Ziel, Unterstützungs- und Unterbringungsangebote zu vermitteln.</p> <p>Je nach Einzelfall werden weitere Behörden oder Stellen beteiligt, insbesondere das Sozialamt, die Polizei Berlin, das Straßen- und Grünflächenamt oder andere zuständige Fachämter. Sofern ein Unterbringungsbedarf festgestellt wird, wird die Soziale Wohnhilfe informiert, damit eine Prüfung möglicher Unterbringungsangebote nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) erfolgen kann.</p> <p>Reinigungs- und Entsorgungsmaßnahmen werden regelmäßig durch die Berliner Stadt-reinigungsbetriebe durchgeführt.</p>

Die BSR führt aus: „Die BSR wird ausschließlich auf Anordnung des jeweiligen Ordnungsamts tätig, da ihr die Entscheidung zu einer Räumung nicht obliegt. Die Einsatzleitung liegt bei den Ordnungskräften. Hiermit soll sichergestellt werden, dass obdachlose Menschen nach Erteilung von ordnungsamtlichen Platzverweisen o.Ä. zunächst ihre Habseligkeiten aus den entsprechenden Bereichen entfernen können. Erst wenn anwesende Ordnungsamtsbeschäftigte die übriggebliebenen Gegenstände als Abfall eingestuft haben, erfolgt die Entsorgung durch die BSR.“

5. Nach welchen Kriterien wird entschieden, ob ein wildes Lager geduldet, sozialarbeiterisch begleitet, geräumt oder kurzfristig beseitigt wird?

Bitte insbesondere darstellen, welche Rolle Gesundheitsgefahren, Brandschutz, Müllaufkommen, Gefährdung Dritter, Naturschutz, Verkehrssicherheit, Bahnanlagen, Beschwerden von Anwohnern sowie verfügbare Unterbringungsangebote spielen.

Zu 5.: Die Bezirke antworten hierzu wie folgt:

Bezirk	Antwort
Mitte	<p>Das zentrale Kriterium für eine sozialpädagogische Begleitung obdachloser Menschen ist deren Freiwilligkeit. Sofern von den betroffenen Personen keine Unterstützung gewünscht wird, sind die Handlungsmöglichkeiten der aufsuchenden Sozialarbeit faktisch begrenzt.</p> <p>Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten werden jedoch wiederholt Unterstützungsangebote unterbreitet, auch wenn Hilfen zuvor bereits abgelehnt wurden. Ziel ist es, über kontinuierliche Kontaktangebote Vertrauen aufzubauen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt Unterstützung zu ermöglichen. Wird Unterstützung dauerhaft und eindeutig abgelehnt, wird von weiteren Kontaktangeboten grundsätzlich Abstand genommen.</p> <p>Beschwerden von Anwohnenden sowie die Verfügbarkeit von Unterbringungsangeboten sind für die Frage, ob ein sozialpädagogisches Unterstützungsangebot unterbreitet wird, grundsätzlich nicht ausschlaggebend</p>
Friedrichshain-Kreuzberg	<p>Die aufsuchende Sozialarbeit des Amtes für Soziales verfolgt das Ziel, obdachlose Menschen im öffentlichen Raum frühzeitig anzusprechen und ihnen Unterstützungsangebote zugänglich zu machen.</p> <p>Bei der Bewertung eines Aufenthaltsortes werden insbesondere die individuelle Hilfebedürftigkeit der betroffenen Personen, die Erfolgsaussichten einer sozialarbeiterischen Anbindung sowie mögliche Gefahrenlagen berücksichtigt.</p>

	<p>Lässt sich eine obdachlose Person auf Beratung ein und befindet sie sich in einem laufenden Unterstützungs- oder Vermittlungsprozess, kann im Einzelfall von unmittelbaren ordnungsrechtlichen Maßnahmen abgesehen werden, sofern keine entgegenstehenden Gründe vorliegen.</p> <p>Unabhängig davon können Aufenthaltsorte aus Gründen der Gefahrenabwehr oder zum Schutz besonders sensibler Bereiche kurzfristige Maßnahmen erforderlich machen. Dies betrifft insbesondere Spielplätze, den unmittelbaren Bereich von Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Orte, an denen Brandschutz-, Sicherheits- oder Verkehrssicherheitsbelange berührt sind.</p>
Pankow	siehe Antwort zu 4.
Charlotten- burg- Wilmerdorf	<p>Die Entscheidung über eine Duldung, sozialarbeiterische Begleitung oder Räumung entsprechender Aufenthaltsorte erfolgt jeweils einzelfallbezogen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten. Berücksichtigt werden insbesondere mögliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, hygienische Missstände, Brandgefahren, Vermüllungen, Beschwerden von Anwohnenden, Verkehrssicherheitsaspekte sowie die jeweilige Flächennutzung.</p> <p>Sozialpädagogische Beratung und Unterstützungsangebote erfolgen bei jedem Hinweis und werden auf Wunsch der Betroffenen wiederholt angeboten. Ziel der Beratung ist die Anbindung an Beratungsstellen und medizinische Ambulanzen</p>
Spandau	Die Soziale Wohnhilfe nimmt die Aufgabe der Unterbringung obdachloser Personen wahr. Sie trifft keine Entscheidung über eine etwaige Räumung eines Lagers.
Steglitz- Zehlendorf	Das Ordnungsamt Steglitz-Zehlendorf trifft hierüber keine Entscheidung und hat hierfür auch keinen Kriterienkatalog. Fehlanzeige. Die Entscheidung obliegt nicht dem Amt für Soziales.
Tempelhof- Schöneberg	Das Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg nimmt eine sorgfältige Abwägung der Rechtsgüter zwischen den Beschwerdeführern, den obdachlosen Personen und vorgefundenen Ordnungswidrigkeiten vor. Nach dieser Abwägung gilt grundsätzlich die Regel, dass eine Räumung oder ein Platzverweis im öffentlichen Raum nur erfolgt, wenn zuvor ein Angebot einer im Einzelfall angemessenen Unterkunft unterbreitet wurde. Es ist stets eine Prüfung der Verhältnismäßigkeit einer Räumungsmaßnahme erforderlich. Im Rahmen dieser Prüfung ist insbesondere zu berücksichtigen, ob eine Räumung oder ein Platzverweis die betroffene obdachlose Person in ihren Grund- und Menschenrechten auf Leben und körperliche Unversehrtheit gefährdet..

Neukölln	Das Bezirksamt Neukölln hat die rechtlichen Erwägungen, zu berücksichtigende Rechtsgüter und die Abläufe im Leitfaden zum Umgang mit Obdachlosigkeit im öffentlichen Raum festgelegt und veröffentlicht: https://www.berlin.de/ba-neukoelln/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1303974.php
Treptow-Köpenick	In TK wird eine informelle Wohnstätte in einer Grünanlage wenn möglich kooperativ mit den Betroffenen beseitigt. Im Falle einer Räumung mit Unterstützungsbedarf wird mindestens der vom Bezirk beauftragte Träger der Straßensozialarbeit, ggf. auch das Amt für Soziales, der Sozialpsychiatrische Dienst oder andere Akteure zu Beratung und ggf. Unterbringung der Betroffenen hinzugezogen. Im Hinblick auf Störungen für Bahnanlagen oder den Straßenverkehr und bei Gefährdungen Dritter ist das Bezirksamt nicht zuständig
Marzahn-Hellersdorf	Final entscheidet grundsätzlich der Flächeneigentümer, ob ein Zeltlager geduldet oder beräumt werden soll. Ist das Bezirksamt involviert, wird wie in der Beantwortung der Frage 4 beschrieben, gehandelt und je nach Bedarf auch weitere Fachämter eingebunden. Räumungen auf kommunalen Flächen, meist Grünflächen, Parks, erfolgen erst nach mehr-fachen Begehungen, unter sozialarbeiterischer Begleitung sowie nachdem den betroffenen obdachlosen Personen nachweislich mehrfach Unterbringungsangebote unterbreitet wurden. Zudem werden die Betroffenen rechtzeitig schriftlich über den Termin der Räumung in-formiert. Ferner wird die Räumungsanordnung des Flächeneigentümers vor Ort ausgehangen. Vor Umsetzung entsprechender Maßnahmen werden bestehende Gesundheitsgefahren, Brandgefahren, das Müllaufkommen, Beschwerden von Gewerbetreibenden und Anwohnenden, Belange der Verkehrssicherheit, mögliche Gefährdungen Dritter sowie naturschutzrechtliche Aspekte fachämterübergreifend berücksichtigt
Lichtenberg	Grundsätzlich wird jede Feststellung gleich bearbeitet und die betroffenen Personen alle gleichbehandelt. Siehe Frage 4. Sollte es sich jedoch um eine Lage mit einem erhöhtem Gefährdungspotential bzw. einer Gefahrenlage für Dritte, Naturschutz oder sonstige Gefahren handeln, so ist ein Einschreiten des Ordnungsamtes Lichtenberg von Berlin unabdingbar. Grundsatz von sozialer Beratung ist und bleibt die Freiwilligkeit einer Inanspruchnahme von Angeboten. Sozialberatung ist folglich auch kein ordnungspolitisches Instrumentarium. Eine andere Praxis würde die Akzeptanz entsprechender Ansprachen vollständig unterminieren und damit entsprechenden Brückenangeboten den Boden entziehen. Die aufsuchenden Sozialdienste gehen grundsätzlich nach Beauftragung

	<p>durch das Amt für Soziales mit einem Beratungsauftrag vor Ort, sobald Informationen über derartige Lager bekannt werden. Verfügbare Unterbringungsangebote können erst geprüft werden, wenn die betroffenen obdachlosen Menschen einen Unterbringungswunsch bzw. eine Bereitschaft zur Inanspruchnahme dieser Option entwickeln und in der lokalen oder für sie zuständigen Fachstelle Soziale Wohnhilfe vorsprechen. Ebenfalls wird durch die auf-suchenden Sozialdienste zu Unterkunftsangeboten im Rahmen der Berliner Kältehilfe und der ganzjährigen Notunterkünfte in Berlin beraten. Für eine regelmäßige intensivere sozialarbeiterische Begleitung derartiger Lager sind keine Ressourcen vorhanden.</p>
Reinickendorf	<p>Räumungen erfolgen zur Abwehr konkreter Gefahrenlagen oder erheblicher Beeinträchtigungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Maßgebliche Kriterien sind insbesondere starke Vermüllung, Fäkalienbelastungen, offene Feuerstellen, Brandgefahren oder die Nutzung sensibler Naturbereiche machen ordnungsbehördliche Maßnahmen regelmäßig erforderlich. Zudem werden Aspekte der Verkehrssicherheit sowie mögliche Gefährdungen Dritter berücksichtigt.</p> <p>An Maßnahmen beteiligt sind – abhängig von Örtlichkeit und Sachlage – unter anderem das Ordnungsamt, das Straßen- und Grünflächenamt, das Sozialamt, die Polizei Berlin, die Berliner Stadtreinigungsbetriebe sowie gegebenenfalls die Berliner Forsten, die Berliner Verkehrsbetriebe oder die Deutsche Bahn.</p> <p>Nach Räumungen erfolgen regelmäßig Reinigungsmaßnahmen sowie Nachkontrollen zur Vermeidung erneuter Lagerbildungen.</p> <p>Im Bezirk Reinickendorf erfolgt keine ausdrückliche Duldung oder sozialarbeiterische Begleitung entsprechender Lagerstrukturen</p>

6. Wie viele Räumungen oder Beseitigungen solcher Lager fanden seit dem 1. Januar 2025 bis heute in Berlin statt?

Bitte nach Bezirk, Datum, Ort, Anlass, beteiligten Stellen, geschätzter Personenzahl, angebotenen Hilfen, anschließender Unterbringung sowie Kosten der Maßnahme aufschlüsseln.

Zu 6.: Die Bezirke antworten hierzu wie folgt:

Bezirk	Antwort
Mitte	<p>Siehe Antwort zu Frage 1 (ca. 190 Räumungen). Hierbei kommt im Bezirksamt Mitte von Berlin ein zwischen dem Amt für Soziales und dem Ordnungsamt ab-gestimmtes Verfahren zur Anwendung, welches klare Zuständigkeitszuordnungen regelt und ein einheitliches Verfahren ermöglicht.</p> <p>Wird ein bewohntes Lager angetroffen oder der Eindruck des Bewohnt Seins erweckt, wird von den Dienstkräften des AOD das Amt für Soziales informiert. Eine Räumungsplanung durch das Ordnungsamt erfolgt erst, wenn vorherige Maßnahmen der aufsuchenden Sozialarbeit erfolglos geblieben sind bzw. Hilfsangebote unerwünscht waren.</p>
Friedrichshain-Kreuzberg	<p>In dem genannten Zeitraum fanden durch das Ordnungsamt 54 Räumungen von Camps im öffentlichen Straßenland statt, die Hinterlassenschaften wurden anschließend durch die BSR beseitigt. Ferner wurden durch den Außendienst Platzverweise (in Grünanlagen insgesamt 232, im öffentlichen Straßenland insgesamt 94) ausgesprochen. Vom Straßen- und Grünflächenamt wurden im genannten Zeitraum mind. 20 Räumungen durchgeführt.</p> <p>Eine Aufschlüsselung zu Datum, Ort, Anlass, geschätzter Personenzahl, angebotenen Hilfen, anschließender Unterbringung sowie Kosten der Maßnahme ist nicht möglich.</p>
Pankow	<p>Eine Erfassung entsprechender statistischer Daten im Zusammenhang mit obdachlosen Personen, die sich im öffentlichen Raum niederlassen, erfolgt nicht. Aufgrund einer aktuellen Sonderauswertung kann hierzu mitgeteilt werden, dass das Ordnungsamt in diesem Jahr bislang 14 Räumungen im öffentlichen Straßenland durchgeführt hat (Stand: 22.05.2026). Das Straßen- und Grünflächenamt wurde in diesem Zeitraum bei Räumungen in gewidmeten Grünanlagen fünfmal vom Ordnungsamt unterstützt.</p>

Charlottenburg-Wilmersdorf	Seitens des Bezirksamtes erfolgt keine statistische Erfassung der durchgeführten Räumungen. Darüber hinaus wird auf die Beantwortung zu Frage 1. verwiesen.
Spandau	Bislang ist der Sozialen Wohnhilfe Spandau keine Räumung eines solchen Lagers bekannt.
Steglitz-Zehlendorf	Das Ordnungsamt Steglitz-Zehlendorf trifft hierüber keine Entscheidung und hat hierfür auch keinen Kriterienkatalog. Im März 2025 erfolgte eine Räumung eines nicht mehr genutzten Lagers im Auftrag des Grünflächenamtes. Weitergehende Angaben, insbesondere zu Kosten oder Folgemaßnahmen, können aus hiesiger Zuständigkeit nicht beantwortet werden.
Tempelhof-Schöneberg	Seit dem 1. Januar 2025 wurden in Tempelhof-Schöneberg durch das Ordnungsamt insgesamt 110 Räumungen und/oder Platzverweise durchgeführt. Zudem gingen 28 Meldungen vom Ordnungsamt an die BSR, zwecks eigenständiger Reinigung.
Neukölln	Eine statistische Erfassung erfolgt nicht.
Treptow-Köpenick	Mangels strukturierter Datenerhebung keine Aussage möglich.
Marzahn-Hellersdorf	Zwei Zeltlager wurden insgesamt dreimal beräumt, zweimal in der Frank Zappa Straße, einmal in Biesdorf. Bei der Begehung wurden die Personen angesprochen, schriftlich unterrichtet, Hilfsangebote unterbreitet. Bei der ersten Räumung in Marzahn wurden fünf Personen angetroffen, bei der zweiten Räumung selbst waren die Anlage bereits beräumt und keine Person vor Ort. In Biesdorf wurde noch eine Person angetroffen.
Lichtenberg	Siehe Tabelle bei Frage 1. Das Amt für Soziales veranlasst selbst keine Räumungen derartiger Orte (s. zu Frage 5) und führt diese auch nicht durch. Bei vorliegenden Informationen zu anstehenden Räumungen vom Ordnungsamt oder Straßen- und Grünflächenamt werden die aufsuchenden Sozialdienste beauftragt, vor Ort zu den geplanten Maßnahmen zu informieren und gegebenenfalls bei der Räumung Unterbringungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die dem Amt für Soziales Lichtenberg bekannten Räumungen werden dokumentiert. Teilweise handelt es sich auch um bereits aufgegebene Lagerstätten. Die Anzahl anschließender „Unterbringungen“ ist nicht bekannt, da diese nicht oder

	nur im ausdrücklich von einer Person erbetenen Einzelfall individuell begleitet werden können. Die angebotenen Hilfen werden freiwillig in Anspruch genommen. Es ist in der Regel nicht nachvollziehbar, wer aufgrund einer Räumung eine Unterkunft in Anspruch nimmt.
Reinickendorf	Hierzu liegen dem Ordnungsamt Reinickendorf keine statistisch erfassten Erkenntnisse vor. Eine bezirks- oder fallbezogene Auswertung zu Räumungen oder Beseitigungen entsprechender Lager kann daher nicht vorgenommen werden.

7. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat über erhöhte Müllablagerungen, Sperrmüll, Fäkalien, Spritzen, Flaschen, Brandreste oder sonstige Verunreinigungen im Umfeld solcher wilden Lager vor?
Bitte nach Bezirken, Art der Verunreinigung, Anzahl der Meldungen, Reinigungsaufwand, Kosten und zuständiger Stelle seit dem 1. Januar 2025 bis heute aufschlüsseln.

Zu 7.: Die Bezirke antworten hierzu wie folgt:

Bezirk	Antwort
Mitte	Keine Ausführungen.
Friedrichshain-Kreuzberg	Negative Begleiterscheinungen wie erhöhte Müllablagerungen, Sperrmüll, Fäkalien, Spritzen, Flaschen, Brandreste oder sonstige Verunreinigungen im Umfeld der Lager sind in den meisten Fällen gegeben. Eine Aufschlüsselung nach Anzahl der Meldungen, Reinigungsaufwand und Kosten ist nicht möglich.
Pankow	Hierzu liegen dem Bezirksamt keine entsprechenden statistischen Daten vor. Eine gesonderte Erhebung der genannten Aufwendungen wird nicht vorgenommen.
Charlottenburg-Wilmersdorf	Im Zusammenhang mit campähnlichen Aufenthaltsorten obdachloser Menschen wurden im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf seit dem 01.01.2025 wiederholt erhebliche Vermüllungen und Verunreinigungen festgestellt. Hierzu zählen insbesondere Zelte, Matratzenlager, Sperrmüll, Spritzen, Lebensmittelreste, Flaschen, Kleidungsstücke sowie sonstige abgestellte Gegenstände. Darüber hinaus wurden vereinzelt auch größere Möbelstücke, unter anderem Sofas, festgestellt.

	<p>Im Rahmen dokumentierter Maßnahmen des Jahres 2026 erfolgten durch die BSR teilweise umfangreiche Müllberäumungen. Bei einzelnen Einsätzen wurden Müllmengen von bis zu 25 m³ entsorgt.</p> <p>Die bisherigen Touren des Bezirksamtes mit der BSR stellen sich für 2026 wie folgt dar:</p> <table border="1" data-bbox="639 546 1302 1093"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Angefahrne Örtlichkeiten</th> <th>Müll in m³</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>21.01.2026</td> <td>7</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>21.01.2026</td> <td>2</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>11.02.2026</td> <td>18</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>04.03.2026</td> <td>12</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>23.03.2026</td> <td>1</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>25.03.2026</td> <td>20</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>15.04.2026</td> <td>8</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>20.04.2026</td> <td>3</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>06.05.2026</td> <td>17</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>27.05.2026</td> <td>19</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table> <p>Eine vollständige statistische Erfassung sämtlicher Reinigungsaufwände und Kosten seit dem 01.01.2025 erfolgt seitens des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf nicht</p>	Datum	Angefahrne Örtlichkeiten	Müll in m ³	21.01.2026	7	20	21.01.2026	2	6	11.02.2026	18	25	04.03.2026	12	10	23.03.2026	1	15	25.03.2026	20	9	15.04.2026	8	20	20.04.2026	3	8	06.05.2026	17	8	27.05.2026	19	10
Datum	Angefahrne Örtlichkeiten	Müll in m ³																																
21.01.2026	7	20																																
21.01.2026	2	6																																
11.02.2026	18	25																																
04.03.2026	12	10																																
23.03.2026	1	15																																
25.03.2026	20	9																																
15.04.2026	8	20																																
20.04.2026	3	8																																
06.05.2026	17	8																																
27.05.2026	19	10																																
Spandau	<p>Bei dem Anfang Mai aufgesuchten Lager unter der Dischinger Brücke waren Matratzen und Sofas vorzufinden, die als Schlafplätze genutzt wurden. Darüber hinaus waren keine außergewöhnlichen Vermüllungen erkennbar, die den betroffenen Personen zuzuordnen wären. Bei den vorherigen Camps auf der gegenüberliegenden Uferseite wurde seitens der Straßensozialarbeiter immer wieder das Gespräch gesucht, um eine überbordende Vermüllung zu vermeiden.</p>																																	
Steglitz-Zehlendorf	<p>Hierzu liegen dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf keine Informationen vor.</p>																																	
Tempelhof-Schöneberg	<p>Hierzu liegen dem Ordnungsamt keine Kenntnisse vor.</p>																																	
Neukölln	<p>Zu den erfragten Sachverhalten führt das Straßen- und Grünflächenamt Neukölln keine Übersichten. Eine manuelle Auswertung ist weder in der Kürze der zur</p>																																	

	Verfügung stehenden Zeit noch mit vertretbarem Personalaufwand leistbar.
Treptow-Köpenick	Mangels strukturierter Datenerhebung keine Aussage möglich.
Marzahn-Hellersdorf	An den Standorten wurden Müll und Unrat vorgefunden. Die BSR hat die Beräumung übernommen. Informationen zu Kosten gegenüber dem Bezirk liegen nicht vor.
Lichtenberg	In den meisten Fällen von festgestellten Wohnungslosenlagern werden Müllablagerungen festgestellt. Diese werden von der BSR entfernt.
Reinickendorf	Im Umfeld von Aufenthaltsorten obdachloser Menschen werden wiederkehrend Vermüllungen und sonstige Verunreinigungen festgestellt. Konkrete statistische Erhebungen zu Art, Umfang oder Häufigkeit dieser Verunreinigungen liegen jedoch nicht vor.

8. Wie hoch waren seit dem 1. Januar 2025 bis heute die Kosten für Reinigung, Müllbeseitigung, Entsorgung, Wiederherstellung von Grünflächen, Schädlingsbekämpfung oder sonstige Folgemaßnahmen im Zusammenhang mit wilden Lagern obdachloser Menschen?

Bitte nach Bezirk, Ort, Kostenträger, ausführender Stelle und Kostenart aufschlüsseln.

Zu 8.: Die Bezirke antworten hierzu wie folgt:

Bezirk	Antwort
Mitte	Keine Ausführungen.
Friedrichshain-Kreuzberg	Dazu wird keine Statistik geführt.
Pankow	Siehe Antwort zu 7.
Charlottenburg-Wilmersdorf	Eine vollständige statistische Erfassung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit wilden Lagern seit dem 01.01.2025 erfolgt seitens des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf nicht.
Spandau	Hierzu liegen der Sozialen Wohnhilfe keine Zahlen vor.
Steglitz-Zehlendorf	Dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.
Tempelhof-Schöneberg	Dies wird nicht statistisch erfasst.
Neukölln	Zu den erfragten Sachverhalten führt das Straßen- und Grünflächenamt Neukölln keine Übersichten. Eine manuelle Auswertung ist weder in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit noch mit vertretbarem Personalaufwand leistbar.
Treptow-Köpenick	Mangels strukturierter Datenerhebung keine Aussage möglich. Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes

	hinsichtlich der gesonderten Aufschlüsselung der Kosten in Bezug auf informelles Wohnen und der Bearbeitung im Rahmen der regulären Arbeiten gibt es hierzu keine Daten. Auch kann selten ein Bezug aufgrund von informellem Wohnen hergestellt werden, da die Themen durch verschiedene Personen bearbeitet werden.
Marzahn-Hellersdorf	Eine gesonderte, fortlaufend geführte Statistik über die einzelnen Kostenarten sowie die konkret entstandenen Kosten im Zusammenhang mit wilden Lagern wird im SGA nicht geführt. Es ist klar, dass zwischenzeitlich genutzte Flächen durch das SGA wieder hergerichtet werden müssen, dadurch entstehen Personal- und Sachkosten. Diese werden derzeit nicht gesondert erfasst.
Lichtenberg	Fehlmeldung.
Reinickendorf	Dem Bezirksamt Reinickendorf liegen hierzu keine gesondert erfassten Daten vor.

9. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat konkret zum Bereich S-Bahnhof Wannsee, Wernerstraße, Bahnhofsvorplatz, Wannseebrücke, angrenzende Grün-, Park-, Wald- und Uferflächen vor? Bitte darstellen, ob dort seit dem 1. Januar 2025 bis heute wilde Lager, campähnliche Aufenthaltsorte, vermehrte Müllablagerungen, Beschwerden, Einsätze von Ordnungsamt, Polizei, BSR, Berliner Forsten, Deutscher Bahn, BVG oder Straßensozialarbeit festgestellt wurden.

Zu 9.: Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf teilt mit, dass dazu keine Erkenntnisse vorliegen.

Die BSR antwortet wie folgt: „Die BSR wird im Ortsteil Wannsee nach vorheriger AMS-Meldung (Ordnungsamt-App) oder Meldung durch die BSR-Reinigungstouren tätig. Aus Sicht der BSR gibt es eine positive Entwicklung des Sauberkeitszustands im Kronprinzessinnenweg in der Höhe des S-Bahnhofes Wannsee. Hier waren die Verschmutzungen im Bereich der Haltestellen in der Vergangenheit häufig auffällig. Daher wurde der Turnus der Papierkorbentleerung angepasst, mit bisher positiven Effekten. Nur für den Parkplatz in der Straße Zum Heckeshorn werden regelmäßig illegale Ablagerungen festgestellt und gemeldet. Für die weiteren, genannten Ablagerungen wie „wilde Lager“ und „campähnliche Aufenthaltsorte“ wird die BSR ausschließlich wie in der Antwort zu Frage 4. beschrieben tätig.“

Die Polizei Berlin führt aus: „Zu Erkenntnissen im Zusammenhang mit illegaler Müllentsorgung erfolgt eine Betrachtung der Kontaktbereiche (KoB) 4302, 4309 und 4317, um neben den konkret benannten Straßen und Bereichen auch angrenzende Grün-, Park-, Wald- und Uferflächen in die Betrachtung miteinzubeziehen.“

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Die im Betrachtungszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 25. Mai 2026 erfassten Straftaten bzw. Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit illegaler Müllentsorgung sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

in Zusammenhang mit illegaler Müllentsorgung in den KoB 4302, 4309 und 4317 erfasste Straftaten (01.01.2025–25.05.2026)	
Delikt	Anzahl
Gewässerverunreinigung	3
unerlaubter Umgang mit Abfällen	2
Verstoß Naturschutzgesetz	1

Quelle: DWH FI, Stand: 26. Mai 2026

in Zusammenhang mit illegaler Müllentsorgung in den KoB 4302, 4309 und 4317 erfasste Ordnungswidrigkeiten (OWi) (01.01.2025–25.05.2026)	
Delikt	Anzahl
Verstoß Kreislaufwirtschaftsgesetz (OWi)	1
Verstoß Naturschutzgesetz (OWi)	4
Umweltordnungswidrigkeit	4

Quelle: DWH FI, Stand: 26. Mai 2026

Dem örtlich zuständigen Polizeiabschnitt 43 ist bekannt, dass sich gelegentlich obdachlose Personen im Bereich unterhalb der Wannseebrücke aufhalten und dort auch vereinzelt Zeltlager errichteten. Der Bereich wird seitens der Polizei Berlin im Rahmen des täglichen Dienstes, nach Maßgabe freier Kapazitäten, in die Streifentätigkeit miteinbezogen.

Aktuell sind der Polizei Berlin jedoch weder Feststellungen zu Zeltlagern oder sonstigen Aufenthaltsorten obdachloser Personen noch Hinweise auf größere Müllablagerungen im angefragten Bereich bekannt.

Beschwerden im Themenzusammenhang liegen der Polizei Berlin nicht vor.

Daten zu Einsätzen im Sinne der Fragestellungen sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.“

10. Wie viele obdachlose Menschen ohne Unterkunft sowie wie viele wohnungslose Menschen insgesamt werden nach Kenntnis des Senats derzeit in Berlin gezählt beziehungsweise geschätzt?

Bitte die aktuellen verfügbaren Zahlen getrennt nach untergebrachten wohnungslosen Menschen, obdachlosen Menschen ohne Unterkunft und verdeckt wohnungslosen Menschen darstellen und erläutern, wann mit neuen vollständigen Zahlen zu rechnen ist.

Zu 10.: Siehe Antwort zu 15.

11. Wie viele Unterbringungsplätze stehen derzeit in Berlin für obdachlose beziehungsweise wohnungslose Menschen zur Verfügung?

Bitte aufschlüsseln nach Regelunterbringung, ASOG-Unterbringung, Notübernachtung, Kältehilfe, Tagesaufenthalt, besonderen Zielgruppenangeboten, Trägern und Bezirken.

12. Wie stellt sich das Verhältnis zwischen der Zahl obdachloser beziehungsweise wohnungsloser Menschen und den tatsächlich verfügbaren Unterbringungsmöglichkeiten dar?

Bitte insbesondere angeben, ob der Senat von einer rechnerischen Unterdeckung ausgeht, in welchen Bereichen diese besteht und welche Kapazitätsausweitungen für 2026/2027 geplant sind.

Zu 11. und 12.: Im Rahmen der Berliner Kältehilfe standen in der Saison 2025/2026 temporär im Zeitraum 1.10.2025 bis 30.04.2026 durchschnittlich 1.066 Notübernachtungsplätze zur Verfügung.

Notübernachtung: Im Rahmen der niedrigschwelligen Bereitstellung von Schlafplätzen fördert SenASGIVA zehn Notübernachtungen im Förderprogramm Integriertes Sozialprogramm/ISP mit 394 Plätzen. Davon bieten vier Notübernachtung Kapazitäten für alle Geschlechter, vier Notübernachtungen für Frauen, sowie zwei Notübernachtungen für Familien mit Kindern an.

Die Notübernachtung sind gesamtstädtisch ausgerichtet. Die Standortbezirke innerstädtisch platziert.

Im Rahmen der Jugendhilfe werden über die für Jugend zuständige Senatsverwaltung folgenden Plätze finanziert, bzw. Co-Finanziert:

Die für Jugend zuständige Senatsverwaltung finanziert als öffentliche Einrichtung die Kontakt- und Beratungsstelle (KuB) für jungen Menschen deren Lebensmittelpunkt die Straße ist. Die KuB ist verknüpft mit der Notübernachtungsstelle SleepIn mit 16 Übernachtungsplätzen. Die Einrichtung ist Bestandteil des gesamtstädtischen Berliner Notdienst Kinderschutz.

Um dem gesetzlichen Auftrag der ordnungsrechtlichen Unterbringung nach ASOG nachzukommen, gehen die Fachstellen Soziale Wohnhilfe der Bezirke Vereinbarungen mit sogenannten vertragsfreien ASOG-Unterkünften ein, um wohnungslose Menschen per Zuweisung unterbringen zu können. Die Zahl der tatsächlich verfügbaren Plätze sowie das Verhältnis zwischen der Zahl wohnungsloser Menschen und den tatsächlich verfügbaren Unterbringungsmöglichkeiten unterliegt fortlaufenden Schwankungen. Zum Stichtag 31.01.2025 waren 53.610 wohnungslose Menschen untergebracht.

Die vertragliche Kapazität der 129 Unterkünfte des LFU beträgt 39.808 Plätze, davon sind:

- 3.991 Plätze in AE;
- 30.249 Plätze in GU;
- 5.568 Plätze in der Notunterbringung.

Informationen zur Verteilung der Unterkünfte auf die Bezirke gibt es frei verfügbar auf der Webseite des LFU: <https://www.berlin.de/lfu/wohnen/allgemeine-informationen/ueberblick-fluechtlingsunterkuenfte/artikel.629241.php>

Der Senat geht derzeit nicht von einer rechnerischen Unterdeckung aus

13. Wie viele Menschen wurden seit dem 1. Januar 2025 bis heute aus wilden Lagern oder campähnlichen Aufenthaltsorten heraus erfolgreich in Unterkünfte, Notübernachtungen, Kältehilfeangebote, medizinische Hilfen, Suchthilfe, Sozialberatung oder sonstige Hilfsangebote vermittelt?
Bitte nach Bezirk, Art des Hilfsangebots und vermittelnder Stelle aufschlüsseln.

Zu 13.: Notübernachtungen: Die jährliche Dokumentation erfasst keine Vermittlung von Nutzer/innen „aus wilden Lagern oder campähnlichen Aufenthaltsorten“ in Unterkünfte. Die Merkmalsausprägung ist mangels eindeutiger Definition von Lagern und Camps nicht Gegenstand der Dokumentation. Diese Feststellung trifft auf alle niedrigschwelligen Hilfsangebote (s. 15.) zu.

Soweit eine Unterbringung durch die bezirklichen Wohnhilfen erfolgt, wird in der Regel nur einzelfallbezogen erfasst, in welcher Situation sich die Person vor Unterbringung, oder Vermittlung in andere Hilfeangebote befunden hat. Bis zu einer Einführung einer einheitlichen Fachsoftware in den Sozialen Wohnhilfen sind daher keine validen statistischen Daten verfügbar.

Das Bezirksamt Mitte erfasst die Fälle des dortigen aufsuchenden Casemanagement (ACM) und der mobilen Sozialarbeit (MSA) und antwortet wie folgt:

„Das ACM konnte im Jahr 2025 insgesamt 19 Unterbringungen sowie 5 Integrationen in weitergehende Hilfsangebote erreichen. In den Monaten Januar bis April 2026 wurden bereits 13 Unterbringungen und 12 Integrationen in Hilfsangebote realisiert. Zu den Hilfsangeboten zählen beispielsweise die Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen nach dem SGB II, SGB V, SGB IX und SGB XII sowie der Eingliederungshilfe, die Etablierung von Pflegediensten, Rückführungen in das Heimatland oder die Anregung gesetzlicher Betreuungen.

Die MSA konnte im Jahr 2025 insgesamt 124 Personen sowie im Jahr 2026 bislang 38 Personen in eine Unterbringungseinrichtung oder in andere Hilfsangebote (vgl. oben zum

ACM) vermitteln. Hierbei kann es sich sowohl um unmittelbare Unterbringungen nach dem ASOG durch die MSA selbst als auch um begleitende Hilfen im Rahmen von Unterbringungen durch zuständige Behörden – beispielsweise andere Bezirksamter oder das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) – handeln.

Detaillierte Auswertungen des zugrunde liegenden Datenmaterials liegen seitens der MSA derzeit nicht vor.

Seitens des BA Marzahn-Hellersdorf wurde eine Person ordnungsrechtlich untergebracht.“

14. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat zur Staatsangehörigkeit der in Berlin untergebrachten wohnungslosen Menschen sowie, soweit erhoben, der obdachlosen Menschen ohne Unterkunft vor? Bitte nach den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten, deutscher Staatsangehörigkeit, EU-Ausland, Drittstaaten, unbekannter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlosigkeit aufschlüsseln und erläutern, ob und in welcher Form diese Daten bei Menschen ohne Unterkunft überhaupt erhoben werden.

Zu 14.: Wohnungslose Menschen unterscheiden sich nach ihrer Wohnsituation und lassen sich grob in drei Teilgruppen einteilen: untergebrachte wohnungslose Menschen, die in Wohnheimen, Trägerwohnungen, Notübernachtungen und weiteren Angeboten im System der Wohnungsnotfallhilfe leben, verdeckt wohnungslose Menschen, die bei Angehörigen, Freunden oder Bekannten unterkommen, sowie wohnungslose Menschen ohne Unterkunft (obdachlose), die auf der Straße oder in Behelfsunterkünften leben.

Die Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen und die ergänzende Berichterstattung der Bundesregierung stellen zusammen eine wesentliche Datenbasis über Wohnungslosigkeit in Deutschland und Berlin bereit. Allerdings gibt es nur alle zwei Jahre einen vollständigen Überblick über die Wohnungslosigkeit in Berlin: Die Statistik über untergebrachte wohnungslose Menschen wird jährlich aktualisiert, die begleitende Berichterstattung über wohnungslose Menschen ohne Unterkunft sowie verdeckt wohnungslose Menschen hingegen nur alle zwei Jahre durchgeführt.

Die vom Statistischen Bundesamt erhobenen Zahlen untergebrachter wohnungsloser Personen für den Stichtag 31. Januar 2026 werden voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli 2026 veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Daten zu den wohnungslosen Menschen ohne Unterkunft sowie verdeckt wohnungslosen Menschen in Berlin in der ersten Februarwoche 2026 durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) ist aktuell für Dezember 2026 geplant.

Untergebrachte wohnungslose Menschen

Im Rahmen der Bundesstatistik wird zwar für jede untergebrachte Person konkret die Staatsangehörigkeit erfasst, im Online-Informationssystem des Statistischen Bundesamtes wird diese Darstellung allerdings aktuell nicht angeboten. Dort wird nur zwischen „Deutsche“ und „Ausländer“ differenziert.

Wohnungslose Menschen ohne Unterkunft auf der Straße oder in Behelfsunterkünften (obdachlose Menschen)

Laut der ergänzenden Berichterstattung der Bundesregierung nach dem Wohnungslosenberichterstattungsgesetz (WoBerichtsG) über weitere Formen von Wohnungslosigkeit lebten in der ersten Februarwoche 2024 hochgerechnet 6.032 wohnungslose Menschen ohne Unterkunft auf der Straße oder in Behelfsunterkünften (obdachlose Menschen). Aufgrund der Erhebungsmethode (Stichprobe mit anschließender Hochrechnung) ist derzeit keine Aussage für Berlin möglich.

Im Rahmen der personenbezogenen Dokumentation der niedrigschwelligen Angebote und Dienste im Integrierten Sozialprogramm (ISP) hatten im Jahr 2024 insgesamt 32,9% aller Nutzerinnen und Nutzer die Staatsangehörigkeit eines EU-Staates (ohne Deutschland).

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil
Deutsch	7.701	43,0 %
Europäische Union (ohne Deutschland)	5.897	32,9 %
Europäisches Land außerhalb der EU	1.440	8,0 %
Sonstige	2.842	15,9 %
Staatenlos	35	0,2 %
GESAMT	17.915	100 %

<https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/wohnungslose/notversorgung/isp-1339148.php#dokumente>

Weitere Informationen zu Umfang und Ausmaß der Wohnungslosigkeit in Berlin können dem Internetauftritt der für Soziales zuständigen Senatsverwaltung entnommen werden: www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/wohnungslose/statistik/

15. Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich nach Einschätzung des Senats bei obdachlosen Menschen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus, ohne Leistungsanspruch, ohne Krankenversicherungsschutz oder ohne deutsche Sprachkenntnisse?

Welche Maßnahmen ergreift das Land Berlin, um in diesen Fällen sowohl humanitäre Hilfe als auch öffentliche Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit zu gewährleisten?

Zu 15.: Der Senat hält ein umfassendes Angebot der niederschwelligen Versorgung vor (www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/wohnungslose/#notversorgung), dessen Ziel es ist, den spezifischen Bedarfen der obdachlosen Menschen gerecht zu werden und durch Anbindung an die Regelhilfen Obdachlosigkeit zu beenden.

16. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die Entstehung wilder Lager zu verhindern beziehungsweise bestehende Lager schneller sozialarbeiterisch, ordnungsrechtlich und reinigungsbezogen zu bearbeiten? Bitte insbesondere darstellen, ob zusätzliche Streetwork-Kapazitäten, bessere Meldewege, verbindliche Zuständigkeitsketten, zusätzliche Unterbringungsangebote oder zusätzliche Mittel für Reinigung und Entsorgung vorgesehen sind.

Zu 16.: Der Senat verweist in diesem Zusammenhang auf die Beantwortung der Frage 15.

Berlin, den 04. Juni 2026

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Ort

10115, Schlegelstr.12/Grünanlage
10117, S-Bhf Friedrichstr.
10117, Stadtbahnbogen 207
10117, Stadtbahnbogen 210/ Schiffbauerdamm/Marienstr.
10178, Rathausstr.1 neben Besenkammer
10179 Dircksenstraße 35
10179 Dircksenstraße 35 unter und neben der Brücke
10179 Klosterstraße 44
10179 Klosterstraße 44
10179 Köpenicker Straße 101
10179 Lichtenberger Straße 30
10179 Neue Gertraudenbrücke (Spreekanal)
10179 Rolandufer 5
10179 Rolandufer 5
10179 Rolandufer 5 (Kleines Stück in der Grünfläche)
10179 Schicklerstraße 6
10179 Schmidstraße 6D
10179 Stadtbahnbogen 117 / Alexanderplatz neben der Besenkammer
10179 Voltairesstraße 1
10179, Annenstraße 53
10179, Blumenstr. 23
10179, Brückenstr. 7
10179, Engeldamm 36
10179, Engeldamm 46
10179, Engeldamm 60
10179, Engeldamm 60 (Grünanlage)
10179, Engeldamm 66
10179, Engeldamm 66
10179, Engeldamm 70
10179, Engeldamm 70
10179, Fischerinsel 3
10179, Gertraudenbrücke
10179, Heinrich-Heine-Platz 10
10179, Jannowitzbrücke
10179, Jannowitzbrücke: unten am WL Süd
10179, Janowitzbrücke
10179, Klosterstraße 44
10179, Klosterstraße 44
10179, Klosterstraße 71
10179, Klosterstraße 71
10179, Köpenicker Str. 75
10179, Lichtenbeger Str. 34

10179, Lichtenberger Str. 33
10179, Liffenstr. 1
10179, Liffenstraße 1
10179, Liffenstraße 1 an Ecke Stralauer Str. (Rolandufer)
10179, Michaelbrücke
10179, Michaelkirchplatz 1
10179, Michaelkirchplatz 1 (Engelbecken)
10179, Michaelkirchplatz 23
10179, Paula-Thiede-Ufer an der Schillingbrücke
10179, Ravelinplatz
10179, Rolandufer 13 (Unter der S-Bahn Brücke)
10179, Schicklerstr. Ecke Dircksenstr. / SOZ bis 01.06.2026
10179, Schillingbrücke Grünanlage 2
10179, Schillingstraße 31
10179, Stadtbahnbogen 117 / neben der Besenkammer Alex.
10179, Stallschreiberstraße 15
10179, Stralauer Str. 62
10179, Unter der Jannowitzbrücke bei der Freitreppe vor dem Center
10179, Voltairstraße/ Dircksenstr. (Unter S-Bahn Brücke)
10179, Voltaitstr. Ecke Dircksenstr.
10179, Waisenstr. 30
10179, Waisenstraße 23
10179, Wilhelmine-Gemberg-Weg 11A
10179, Klosterstr.44
10179, Schicklerstr. 4
10179, Schicklerstr. 4
10179, Unter den Linden/Oberwallstr. Am Schinkel Pavillion
10551 Birkenstraße 31
10551, Turmastr.82 auf dem Spielplatz
10553, Beusselbrücke zum BEHALA Gelände
10553, Kaiserin-Augusta-Allee 1 (Privatfläche!!!)
10553, Kaiserin-Augusta-Brücke
10553, Ludwig-Hoffmann-Brücke
10555 Lessingbrücke
10555 Schleswiger Ufer 3
10555, Altonaer Straße 18 + 21 + 26 (ggue. Kindergarten)
10555, Bachstr. 1
10555, Bachstrasse 1A
10555, Bundesratufer 6
10555, Hansabrücke
10555, Hansabrücke
10555, Lessingstraße 4 + 10 (unter der Brücke)
10555, Ottopark (Einbruch in das WC Häusen)

10555, Strasse 17. Juni neben S-Bahn
10555, Unter der Lessingbrücke
10555, Altonaerstr.26
10557 Bartningallee 16 + 11 + 18
10557 Gr. Tiergarten John-Foster-Dulles Allee am Spielplatz
10557 Großer Stern
10557 Heidestraße 24 + 23 (10115 Kieler Brücke)
10557 Joseph-Haydn-Straße 1 / Stadtbahnbogen 487 ????
10557 Lydia-Rabinowitsch-Straße 16 (10115, Kieler Str. 1)
10557 Otto-Dix-Straße 22
10557 Paul-Löbe-Allee 2
10557 Scheidemannstr. Ecke Simsonweg (Austragen)
10557 Stadtbahnbogen 421, Claudiusstr. / Flensburger Str.
10557 Werftstraße 7
10557, Simsonweg Altonaer Straße zwischen St. Ansgar und Stadtbahnviadukt,
10557, Altonaer Straße 2
10557, Bartningallee 11/13
10557, Bartningallee 18
10557, Bartningallee 18
10557, Claudiusstr. Ecke Flensburger Str. unter der Brücke
10557, Fritz-Schloß-Park
10557, Fritz-Schloß-Park
10557, Gerickesteg
10557, Geschichtspark
10557, Geschichtspark
10557, Großer Stern-Obdachloser am Tunnelhaus A
10557, Großfürstenplatz
10557, Gustav-Heinemann-Brücke
10557, Hansaplatz (neben der Bäckerei Schäfer) und im Grün
10557, Heidestraße 60A (Zwischen Romy Hotel und U5)
10557, Heidestrasse unter der Nordhafenbrücke
10557, Joachim-Karnatz-Allee 3
10557, Joachim-Karnatz-Allee 3 Spreuefer Magnus-Hirschfeld-Ufer
10557, Kleiner Stern nördlich in den Büschen, nahe der Straße des 17. Juni
10557, Lehrter Str. 5 D
10557, Nordhafenbrücke
10557, Paulstr. , im Park am Präsidentendreieck
10557, Platz des 18. März, nahe Simsonweg (hint. Mauer)
10557, Präsidentendreieck, ggü. Schloss Bellevue an der Paulstraße
10557, Scheidemannstr. Hnr. 1 Am Zaun des „Sowjetischen Ehrenmals im Tierga
10557, Seydlitzstr.11/Fritz-Schloß-Park
10557, Seydlitzstraße 11
10557, Simsonweg

10557, Spreebogenpark
10557, Spree-Oder-Wasserstraße 16A -> Ludwig-Erhard-Ufer Ecke Krinprinzenb
10557, Stadtbahnbogen 421
10557, Stadtbahnbogen 422 unter der Brücke
10557, Stadtbahnbogen 441
10557, Stadtbahnbogen 445 - 452 / Bachstr. / Lessingstr. an Bahntrasse
10557, Stadtbahnbogen 445 (Lessingstr. / Altonaer Str.) und Altonaer Str. 25 an
10557, Stadtbahnbogen 445 (Lessingstr. / Altonaer Str.) und Altonaer Str. 25 an
10557, Ulap Park, bei Berta-Benzstr. Unter der Brücke (Bis auf weiteres Aussetze
10557, Ulap-Park
10557, Ulap-Park unter der Bezeichnung "Alt-Moabiter Brücke"
10557, Werfstraße 7
10557, Yitzhak Rabin Str. Lat 60 - 61, 150m hinter der kreuzung Scheidemann S
10557, Clara-Jascke-Str.5
10557, Fritz-Schloss-Platz/Staudentreppe
10557, Händelallee 61/Neben Augenarzt-Denkmal
10557, Lehrterstr.5d
10557, Lehterstr.5D
10557, Stadtbahnbogen 366, Alice-Berend-Str.1
10559, Alt-Moabit 119
10559, Alt-Moabit 119 Carl-von-Ossietzky Park
10559, Alt-Moabit 119 Grünanlage Carl von. O . Park
10559, Carl-von-Ossietzky-Park
10559, Carl-von-Ossietzky-Park
10559, Fritz-Schloß-Park
10559, Kleiner Tiergarten
10559, Quitzowstraße 141
10559, Stephanstr.16A
10623, Stadtbahnbogen 519
10623, Str. des 17. Juni 113
10785 Bissingzeile 5
10785 Bissingzeile 5
10785 Landwehrkanal 5 B
10785 Lennestraße Ecke Ebertstraße
10785 Pohlstraße 1
10785 Pohlstraße 64
10785 Potsdamer Straße 109
10785, Adlerbrücke
10785, Am Karlsbad 16
10785, Bellevuealleebrücke
10785, Bellevuealleebrücke Schutzhütte Luiseninsel
10785, Bissingzeile 5
10785, Bissingzeile 5

10785, Flottwellstr. 16A
10785, Großer Tiergarten in der Schutzhütte
10785, Großer Tiergarten tief im Gebüsch abseits der Wege (ohne SGA nicht zu
10785, Herkulesbrücke
10785, Herkulesbrücke Ost: oben neben der Treppe Klingelhöferstr. Ecke Lützow
10785, Herkulesufer / Lützowufer
10785, Hiroshima-Steg
10785, Kemperplatz / Lennestraße
10785, Kluckstraße 23A
10785, Landwehrkanal 5B (ink. Übersicht der Karte Nr. 2)
10785, Lennestr. / Bellevuestr. (Parkseitig)
10785, Luiseninsel
10785, Lützowplatz
10785, Lützowplatz unter dem Vordach
10785, Lützowufer 14
10785, Lützowufer 6-10
10785, Pohlstraße 30 + 32
10785, Potsdamer Brücke (ink. Übersicht der Karte Nr. 1)
10785, Potsdamer Platz 10
10785, Queralleebrücke
10785, Reichpietschufer (ink. Übersicht der Karte Nr. 4)
10785, Reichpietschufer 46
10785, Reichpietschufer 46 ggü. Alte Nationalgalerie
10785, Schöneberger Ufer / Flottwellstr.
10785, Lützowplatz 1
10787 Thomas-Dehler-Straße 4 -> ggü. Hnr. 5
10787, Am Zoo-Verbindungsweg von Hardenbergplatz bis Müller-Breslau -Straf:
10787, Am Zoo-Verbindungsweg von Hardenbergplatz bis Müller-Breslau -Straf:
10787, Großer Weg
10787, Müller-Breslau-Str. 14 B
10787, Müller-Breslau-Str. 14 B
10787, Tiergartenschleusen-Brücke / Untere Freiarchenbrücke
13347 Gerichtstraße 52A
13347 Hochstädter Straße 2
13347 Schönwalder Straße 23
13347 Schulstr. ggü. Hnr 11
13347 Schulstraße 42
13347, Leopoldplatz
13347, Liebenwalder Str.15
13347, Lindower Str. 14
13347, Malplaquetstr. 37
13347, Malplaquetstr. 9
13347, Nettelbeckplatz

13347, Reinickendorfer Str. 85
13347, Reinickendorfer Straße 16
13347, Seestraße 63A
13347, Schönwalder Brücke
13349 Schillerpark (nördl. Schillerpark
13349 Schillerpark bei der Festung
13349, Dubliner Str. 59 (Auf der Wiese)
13349, Edinburger Str. 57
13349, Edinburger Straße 38
13349, Müllerstraße 74A / Themsestr. 4
13349, Schillerpark bei der Festung
13351 Kongostraße 48 ggü.
13351, Afrikanische Straße 90
13351, Dohnagestell 4
13351, Dohnagestell 4
13351, Nordufer 24-29
13351, Togostraße 57
13351, Transvaalstraße 35
13351, Cornelius-fredericks-Str./Kongostr.
13351, Nordufer 28
13351, Togostraße 12 (in Grünanlage)
13353 Antwerpener Straße 46A
13353 Müllerstraße 153
13353 Müllerstraße 25
13353 Nordufer 4
13353 Tegeler Straße 8
13353 Triftstraße 63
13353, Genter Straße 12
13353, Genter Straße 33
13353, Müllerstraße 147
13353, Müllerstraße 153, Ausgang Leopoldplatz bei Lidl
13353, Müllerstraße 170, Ecke Lynarstr. (unter der Brücke)
13353, Müllerstraße 35
13353, Nordufer 20
13353, Nordufer 26 ggü.
13353, Ostender Straße 11
13353, Ostender Straße 14
13353, Pekinger Platz / Kiautschowstr. Ggü. Hnr. 12
13353, Seestraßenbrücke südlich
13353, Sprengelstraße 33
13353, Tegeler Str. 52
13353, Müllerstr.27/Leopoldplatz hinter der Kirche
13355, Bärbel-Bohley-Ring 38

13355, Bernauer Straße 119
13355, Ernst-Reuter-Siedlung 6
13355, Gartenstr. 54 / 77
13355, Gartenstraße 53
13355, Gartenstraße 54
13355, Grenzstr. / Gartenstr.
13355, Grenzstraßenbrücke
13355, Gustav-Meyer-Allee ggü. AEG
13355, Hussitenstraße 4
13355, Lichtburgring 28 im Gleimtunnel
13355, Park am Nordbahnhof (im kleinen Birkenwäldchen)
13355, Putbusser Straße 12
13355, Gartenstr.54/grünanlage Spielplatz
13357, Exerzierstraße 32A
13357, Humboldhein am Wasserlauf
13357, koloniestr.6A/Ander Panke Westseite Grünanlage
13357, Travemünder Str. 7
13357, Travemünder Str. 7 / Badstraße 39
13357, Volkspark Humboldthain am Wasserlauf
13357, Wiesenstr. 16
13357, Wiesenstraße 1
13359 Osloer Straße 85
13359, Gotenburger Straße 13
13359, Schwedenstraße 9B
13405, Am Festplatz

	A	B	C	D	E
1	Datum	Betreff	PLZ	Ort	Anzahl im Monat
2	29.01.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager	10179	S-Bhf. Jannowitzbrücke	2
3	31.01.2025	11 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10557	Yitzhak-Rabin-Straße	
4	04.02.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10115	Chausseestraße 110	3
5	14.02.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13353	Müllerstraße 36	
6	24.02.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Märkisches Ufer 54	
7	04.03.2025	14 Obdachlose und Junkies verursachen Probleme mit den sanitären Einricht	10179	Rungestraße 25	6
8	05.03.2025	13 Gesundheitsschutz/Hygiene - Sonstiges	10115	Chausseestraße 7	
9	07.03.2025	16 Gesundheitsschutz/Hygiene - Sonstiges	10115	Gartenstraße 86	
10	11.03.2025	14 Obdachlosen-Zelte auf Schulweg zur Hansa-Grundschule	10555	Lessingstraße 5	
11	27.03.2025	16 Sonstiges/ Wall Toiletten	10179	Annenstraße 1	
12	28.03.2025	11 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Weydingerstraße 15	
13	03.04.2025	14 Gesundheitsschutz/Hygiene - Sonstiges	10178	Dircksenstraße 48	4
14	09.04.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10115	Invalidenstraße 110	
15	24.04.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Bartningallee 18	
16	28.04.2025	16 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Fischerinsel 10	
17	09.05.2025	Campieren von Obdachlosen, Unrat auf dem Grundstück	10178	Karl-Marx-Allee 35	3
18	16.05.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit		otto-Weidt- Platz	
19	30.05.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit	10115	Invalidenstraße 110	
20	02.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13347	Nettelbeckplatz	
21	04.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10178	Gertraudenstraße 10	
22	04.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager	10179	Stadtbahnbogen 78	
23	06.06.2025	Obdachlosenlager	10119	Brunnenstraße 175	
24	10.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	13347	Utrechter Straße 33	
25	10.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10115	Chausseestraße 26	
26	12.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10115	Invalidenstraße 22	
27	13.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	13349	Schillerpark	

	A	B	C	D	E
28	13.06.2025	Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10179	Köpenicker Straße 76	15
29	20.06.2025	Obdachlose	10178	Gontardstraße 3	
30	20.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10785	Bellevuealleebrücke	
31	20.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Neue Gertraudenbrücke	
32	20.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10785	Luisenbrücke	
33	23.06.2025	Obdachlosenlager	10557	Holsteiner Ufer 6	
34	23.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	13353	Tegeler Straße 52	
35	07.07.2025	11 Obdachlose und Sperrmüll.	10557	Lesser-Ury-Weg 1	8
36	16.07.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Gertraudenbrücke (Spree)	
37	16.07.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Alexanderplatz 1	
38	16.07.2025	Obdachloser neben Gastro-Terrasse	10115	Chausseestraße 110	
39	22.07.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10115	Chausseestraße 111	
40	22.07.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	10115	Hannoversche Straße 4	
41	30.07.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Jannowitzbrücke	
42	31.07.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit in einem leerstehenden Schulobjekt/privat	13355	Swinemünder Straße 54	8
43	11.08.2025	16 Obdachlose	10551	Bughenstraße 1A	4
44	19.08.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Heidestraße 60A	
45	22.08.2025	Obdachloser	10557	Otto-Weidt-Platz 1	
46	26.08.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	13357	Böttgerstraße 2	
47	04.09.2025	16 Obdachlose auf privater Fläche	10553	Kaiserin-Augusta-Allee 1	6
48	04.09.2025	16 Bauaufsicht - Bauruine, Grundstücksabsicherung	10553	Reuchlinstraße 5	
49	04.09.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit/Privatfläche	10557	Lehrter Straße 40	
50	08.09.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10117	Leipziger Straße 100	
51	12.09.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Invalidenstraße 53A	
52	23.09.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser liegt vor der Eingangstür	10551	Birkenstraße 31	
53	07.10.2025	14 Großer Stern-Obdachloser am Tunnelhaus A			6
54	13.10.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Bissingzeile 5	

	A	B	C	D	E	
55	14.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10117	S-Bhf. Friedrichstraße		
56	14.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Alexanderplatz 1		
57	14.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Klosterstraße 44		
58	14.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit				
59	16.10.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10785	Landwehrkanal 5B		
60	16.10.2025	16 Sondernutzung - Sonstiges	10179	Voltairestraße 1		
61	16.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Waisenstraße 24		
62	16.10.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	13353	Ostender Straße 48		
63	16.10.2025	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Stadtbahnbogen 158		
64	17.10.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten				
65	17.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit/Obdachlose	10557	Alt-Moabiter-Brücke		
66	20.10.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	10178	Rosa-Luxemburg-Straße 3		
67	23.10.2025	44 WG: VN 22-090 Anzeige Obdachlosenlager	10555	Lessingbrücke		
68	29.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Großer Stern		
69	30.10.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10117	Margarete-Steffin-Straße		
70	30.10.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	13353	Genter Straße 33		
71	31.10.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	13347	Schönwalder Straße 23		
72	31.10.2025	14 VN21-077 & VN22-090 Anzeige Obdachlosenlager				
73	31.10.2025	14 Obdachloses Pärchen / Themsestraße	13349	Themsestraße 4		21
74	03.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13347	Hochstädter Straße 2		
75	03.11.2025	13 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10557	Lydia-Rabinowitsch-Straße		
76	04.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	13353	Nordufer 4		
77	04.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	13359	Osloer Straße 85		
78	04.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10551	Wilhelmshavener Straße		
79	05.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose noch immer auf Grundschu	10555	Altonaer Straße 26		
80	06.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	13357	Exerzierstraße 32		
81	07.11.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Engeldamm 68		

	A	B	C	D	E
82	07.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Jannowitzbrücke	
83	11.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit/Obdachlosencamp	13353	Triftstraße 63	
84	11.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10555	Lessingbrücke	
85	11.11.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10555	Bachstraße 1A	
86	12.11.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Lützowplatz 5	
87	12.11.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Lehrter Straße 5D	
88	13.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	13357	Wiesenstraße 16	
89	13.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	13357	Wiesenstraße 13	
90	14.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10555	Stadtbahnbogen 487	
91	14.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Spreekanal 18W	
92	17.11.2025	13 Obdachlosencamp	13357	Wiesenstraße 14	
93	17.11.2025	14 Jannowitzbrücke - Obdachlosenlager	10179	Jannowitzbrücke	
94	18.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Kluckstraße 23	
95	18.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit auf Privatgelände	10785	Kluckstraße 23A	
96	19.11.2025	13 Obdachloser	13353	Brüsseler Straße 39	
97	20.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Bartningallee 16	
98	20.11.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Rathausbrücke (Spree)	
99	20.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10557	Joseph-Haydn-Straße 1	
100	21.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Kleine Präsidentenstraße	
101	24.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Karl-Marx-Allee 47	
102	24.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Stadtbahnbogen 117	
103	24.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Neue Gertraudenbrücke	
104	25.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10785	Kluckstraße 23A	
105	25.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Zeltlager	10557	Stadtbahnbogen 424	
106	26.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13357	Wiesenstraße 13	
107	27.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13351	Transvaalstraße 35	
108	27.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10117	Dorotheenstraße 65	

	A	B	C	D	E	
109	28.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10785	Pohlstraße 28	35	
110	01.12.2025	GZ Obdachlose unter Brücke	10557	Flensburger Straße 10		
111	01.12.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	13349	Müllerstraße 74		
112	02.12.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	13353	Nordufer 4		
113	03.12.2025	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Engeldamm 64		
114	03.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager und Müll	10179	Engeldamm 66		
115	03.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager	10179	Dircksenstraße 35		
116	04.12.2025	Obdachlosenlager	10115	Chausseestraße 13		
117	04.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose unter der Brücke	10179	Schicklerstraße 6		
118	05.12.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	13409	Reginhardstraße 3		
119	10.12.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Kleine Präsidentenstraße		
120	15.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Kurfürstenstraße 44		
121	16.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager	13347	Schulstraße 42		
122	19.12.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	13353	Müllerstraße 153		
123	19.12.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Kleine Präsidentenstraße		
124	22.12.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Bartningallee 11		
125	23.12.2025	13 Obdachlosencamp	10557	Heidestraße 24		
126	29.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10178	Kleine Präsidentenstraße		
127	29.12.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Schicklerstraße 4		
128	30.12.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Pohlstraße 32		
129	30.12.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Bartningallee 18		19
130	02.01.2026	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	13353	Triftstraße 63		
131	02.01.2026	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10179	Stadtbahnbogen 123		
132	05.01.2026	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10117	Schiffbauerdamm 10		
133	05.01.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10119	Brunnenstraße 28		
134	08.01.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Rolandufer 5		
135	08.01.2026	11 Belästigung der Allgemeinheit	10557	S-Bhf. Bellevue		

	A	B	C	D	E
136	09.01.2026	13 Campieren, Zelten	10557	Otto-Dix-Straße 22	14
137	09.01.2026	13 Obdachlosenlager	10179	Stadtbahnbogen 77	
138	15.01.2026	16 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Stadtbahnbogen 77	
139	19.01.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10555	Bachstraße 1	
140	20.01.2026	13 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Stadtbahnbogen 440	
141	21.01.2026	13 Belästigung der Allgemeinheit	10117	Friedrichstraße 142	
142	26.01.2026	16 Obdachloser vor dem Hauseingang	10115	Gartenstraße 86	
143	27.01.2026	16 Belästigung der Allgemeinheit	10115	Rheinsberger Straße 56	
144	27.01.2026	16 Belästigung der Allgemeinheit	10119	Linienstraße 70	
145	02.02.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Klosterstraße 59	
146	03.02.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	13353	Luxemburger Straße 20B	
147	09.02.2026	14 Obdachlosigkeit	10551	U-Bhf. Turmstraße	
148	16.02.2026	14 Drogenkonsumenten, Obdachlose versperren Eingänge sitzen auf treppe	13353	U-Bhf. Leopoldplatz	
149	16.02.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Jannowitzbrücke	
150	17.02.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Bissingzeile 5	7
151	23.02.2026	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10785	Potsdamer Straße 58	
152	03.03.2026	45 Belästigung der Allgemeinheit	10623	Stadtbahnbogen 502	
153	12.03.2026	Obdachlosencamp	10555	Altonaer Straße 26	8
154	15.03.2026	10 Unter der Stadtbahnbrücke befindet sich ein Obdachlosenlager.	10178	Rochstraße 15	
155	15.03.2026	Abfall - Müllablagerung an Obdachlosenlager/	10115	Caroline-Michaelis-Straße	
156	19.03.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Monbijouplatz 9	
157	19.03.2026	45 Belästigung der Allgemeinheit	10559	Quitowstraße 141	
158	24.03.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Monbijouplatz 9	
159	27.03.2026	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Lichtenberger Straße 34	
160	01.04.2026	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10119	Joachimstraße 3	
161	01.04.2026	Obdachlosencamps	10557	Heidestraße 23	
162	01.04.2026	GZ Obdachlose	10117	Marion-Gräfin-Dönhoff-P	

	A	B	C	D	E
163	01.04.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10557	Bartningallee 9	8
164	08.04.2026	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Neue Promenade 9	
165	10.04.2026	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10557	Lehrter Straße 3	
166	23.04.2026	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Schicklerstraße 4	
167	30.04.2026	14 Obdachloser schläft auf Spielplatz	13353	Ostender Straße 9	
168	04.05.2026	14 Obdachlose	13351	Kongostraße 48	14
169	04.05.2026	14 Obdachlosen Zeltlager			
170	05.05.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Schicklerstraße 4	
171	05.05.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10115	Am Nordbahnhof 1	
172	05.05.2026	45 Wiederkehrender Aufenthalt einer obdachlosen Person vor Hauseingang	10119	Linienstraße 65	
173	13.05.2026	14 Campieren			
174	13.05.2026	14 Campieren			
175	18.05.2026	14 Campieren	10117	S-Bhf. Friedrichstraße	
176	21.05.2026	14 Campieren	10179	Klosterstraße 44	
177	22.05.2026	14 Campieren	10119	Linienstraße 224	
178	28.05.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Neue Gertraudenbrücke	
179	28.05.2026	14 Campieren	10115	Chausseestraße 7	
180	29.05.2026	14 Campieren	10179	Voltairestraße 2A	
181	29.05.2026	14 Campieren	10115	Anklamer Straße 44	
182					
183				Gesamt	177

	F	G	H	I	J
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15			OrdStabd40 Abfrage S19-26129		
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					

	A	B	C	D	E
1	Datum	Betreff	PLZ	Ort	
2	07.10.2025	14 Großer Stern-Obdachloser am Tunnelhaus A			
3	14.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit			
4	17.10.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten			
5	31.10.2025	14 VN21-077 & VN22-090 Anzeige Obdachlosenlager			
6	04.05.2026	14 Obdachlosen Zeltlager			
7	13.05.2026	14 Campieren			
8	13.05.2026	14 Campieren			
9	16.07.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Alexanderplatz 1	
10	14.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Alexanderplatz 1	
11	17.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit/Obdachlose	10557	Alt-Moabiter-Brücke	
12	05.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose noch immer auf Grundschu	10555	Altonaer Straße 26	
13	12.03.2026	Obdachlosencamp	10555	Altonaer Straße 26	
14	05.05.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10115	Am Nordbahnhof 1	
15	29.05.2026	14 Campieren	10115	Anklamer Straße 44	
16	27.03.2025	16 Sonstiges/ Wall Toiletten	10179	Annenstraße 1	
17	19.01.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10555	Bachstraße 1	
18	11.11.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10555	Bachstraße 1A	
19	22.12.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Bartningallee 11	
20	20.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Bartningallee 16	
21	24.04.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Bartningallee 18	
22	30.12.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Bartningallee 18	
23	01.04.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10557	Bartningallee 9	
24	20.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10785	Bellevuealleebrücke	
25	23.09.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser liegt vor der Eingangstür	10551	Birkenstraße 31	
26	13.10.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Bissingzeile 5	
27	17.02.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Bissingzeile 5	

	A	B	C	D	E
28	26.08.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	13357	Böttgerstraße 2	
29	06.06.2025	Obdachlosenlager	10119	Brunnenstraße 175	
30	05.01.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10119	Brunnenstraße 28	
31	19.11.2025	13 Obdachloser	13353	Brüsseler Straße 39	
32	11.08.2025	16 Obdachlose	10551	Bugenhagenstraße 1A	
33	15.03.2026	Abfall - Müllablagerung an Obdachlosenlager/	10115	Caroline-Michaelis-Straße 5	
34	04.02.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10115	Chausseestraße 110	
35	16.07.2025	Obdachloser neben Gastro-Terrasse	10115	Chausseestraße 110	
36	22.07.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10115	Chausseestraße 111	
37	04.12.2025	Obdachlosenlager	10115	Chausseestraße 13	
38	10.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10115	Chausseestraße 26	
39	05.03.2025	13 Gesundheitsschutz/Hygiene - Sonstiges	10115	Chausseestraße 7	
40	28.05.2026	14 Campieren	10115	Chausseestraße 7	
41	03.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager	10179	Dircksenstraße 35	
42	03.04.2025	14 Gesundheitsschutz/Hygiene - Sonstiges	10178	Dircksenstraße 48	
43	27.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10117	Dorotheenstraße 65	
44	03.12.2025	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Engeldamm 64	
45	03.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager und Müll	10179	Engeldamm 66	
46	07.11.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Engeldamm 68	
47	06.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	13357	Exerzierstraße 32	
48	28.04.2025	16 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Fischerinsel 10	
49	01.12.2025	GZ Obdachlose unter Brücke	10557	Flensburger Straße 10	
50	21.01.2026	13 Belästigung der Allgemeinheit	10117	Friedrichstraße 142	
51	07.03.2025	16 Gesundheitsschutz/Hygiene - Sonstiges	10115	Gartenstraße 86	
52	26.01.2026	16 Obdachloser vor dem Hauseingang	10115	Gartenstraße 86	
53	30.10.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	13353	Genter Straße 33	
54	16.07.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Gertraudenbrücke (Spreekanal)	

	A	B	C	D	E
55	04.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10178	Gertraudenstraße 10	
56				Gesamt	
57	20.06.2025	Obdachlose	10178	Gontardstraße 3	
58	29.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Großer Stern	
59	22.07.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	10115	Hannoversche Straße 4	
60	01.04.2026	Obdachlosencamps	10557	Heidestraße 23	
61	23.12.2025	13 Obdachlosencamp	10557	Heidestraße 24	
62	19.08.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Heidestraße 60A	
63	03.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13347	Hochstädter Straße 2	
64	23.06.2025	Obdachlosenlager	10557	Holsteiner Ufer 6	
65	09.04.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10115	Invalidenstraße 110	
66	30.05.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit	10115	Invalidenstraße 110	
67	12.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10115	Invalidenstraße 22	
68	12.09.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Invalidenstraße 53A	
69	30.07.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Jannowitzbrücke	
70	07.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Jannowitzbrücke	
71	17.11.2025	14 Jannowitzbrücke - Obdachlosenlager	10179	Jannowitzbrücke	
72	16.02.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Jannowitzbrücke	
73	01.04.2026	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10119	Joachimstraße 3	
74	20.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10557	Joseph-Haydn-Straße 1	
75	04.09.2025	16 Obdachlose auf privater Fläche	10553	Kaiserin-Augusta-Allee 1	
76	09.05.2025	Campieren von Obdachlosen, Unrat auf dem Grundstück	10178	Karl-Marx-Allee 35	
77	24.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Karl-Marx-Allee 47	
78	10.12.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Kleine Präsidentenstraße 1	
79	29.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10178	Kleine Präsidentenstraße 1	
80	21.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Kleine Präsidentenstraße 4	
81	19.12.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Kleine Präsidentenstraße 4	

	A	B	C	D	E
82	14.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Klosterstraße 44	
83	21.05.2026	14 Campieren	10179	Klosterstraße 44	
84	02.02.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Klosterstraße 59	
85	18.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Kluckstraße 23	
86	18.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit auf Privatgelände	10785	Kluckstraße 23A	
87	25.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10785	Kluckstraße 23A	
88	04.05.2026	14 Obdachlose	13351	Kongostraße 48	
89	13.06.2025	Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10179	Köpenicker Straße 76	
90	15.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Kurfürstenstraße 44	
91	16.10.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10785	Landwehrkanal 5B	
92	10.04.2026	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10557	Lehrter Straße 3	
93	04.09.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit/Privatfläche	10557	Lehrter Straße 40	
94	12.11.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Lehrter Straße 5D	
95	08.09.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10117	Leipziger Straße 100	
96	07.07.2025	11 Obdachlose und Sperrmüll.	10557	Lesser-Ury-Weg 1	
97	23.10.2025	44 WG: VN 22-090 Anzeige Obdachlosenlager	10555	Lessingbrücke	
98	11.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10555	Lessingbrücke	
99	11.03.2025	14 Obdachlosen-Zelte auf Schulweg zur Hansa-Grundschule	10555	Lessingstraße 5	
100	27.03.2026	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Lichtenberger Straße 34	
101	22.05.2026	14 Campieren	10119	Linienstraße 224	
102	05.05.2026	45 Wiederkehrender Aufenthalt einer obdachlosen Person vor Hauseingang	10119	Linienstraße 65	
103	27.01.2026	16 Belästigung der Allgemeinheit	10119	Linienstraße 70	
104	20.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10785	Luisenbrücke	
105	12.11.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Lützowplatz 5	
106	03.02.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	13353	Luxemburger Straße 20B	
107	03.11.2025	13 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10557	Lydia-Rabinowitsch-Straße 16	
108	30.10.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10117	Margarete-Steffin-Straße 13	

	A	B	C	D	E
109	01.04.2026	GZ Obdachlose	10117	Marion-Gräfin-Dönhoff-Platz	
110	24.02.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Märkisches Ufer 54	
111	19.03.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Monbijouplatz 9	
112	24.03.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Monbijouplatz 9	
113	19.12.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	13353	Müllerstraße 153	
114	14.02.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13353	Müllerstraße 36	
115	01.12.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	13349	Müllerstraße 74	
116	02.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13347	Nettelbeckplatz	
117	20.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Neue Gertraudenbrücke (Spreekanal)	
118	24.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Neue Gertraudenbrücke (Spreekanal)	
119	28.05.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Neue Gertraudenbrücke (Spreekanal)	
120	08.04.2026	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Neue Promenade 9	
121	04.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	13353	Nordufer 4	
122	02.12.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	13353	Nordufer 4	
123	04.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	13359	Osloer Straße 85	
124	16.10.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	13353	Ostender Straße 48	
125	30.04.2026	14 Obdachloser schläft auf Spielfeld	13353	Ostender Straße 9	
126	09.01.2026	13 Campieren, Zelten	10557	Otto-Dix-Straße 22	
127	16.05.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit		otto-Weidt- Platz	
128	22.08.2025	Obdachloser	10557	Otto-Weidt-Platz 1	
129	28.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10785	Pohlstraße 28	
130	30.12.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10785	Pohlstraße 32	
131	23.02.2026	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10785	Potsdamer Straße 58	
132	19.03.2026	45 Belästigung der Allgemeinheit	10559	Quitowstraße 141	
133	20.11.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10178	Rathausbrücke (Spree)	
134	05.12.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	13409	Reginhardstraße 3	
135	04.09.2025	16 Bauaufsicht - Bauruine, Grundstücksabsicherung	10553	Reuchlinstraße 5	

	A	B	C	D	E
136	27.01.2026	16 Belästigung der Allgemeinheit	10115	Rheinsberger Straße 56	
137	15.03.2026	10 Unter der Stadtbahnbrücke befindet sich ein Obdachlosenlager.	10178	Rochstraße 15	
138	08.01.2026	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Rolandufer 5	
139	20.10.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	10178	Rosa-Luxemburg-Straße 39	
140	04.03.2025	14 Obdachlose und Junkies verursachen Probleme mit den sanitären Einrich	10179	Rungestraße 25	
141	08.01.2026	11 Belästigung der Allgemeinheit	10557	S-Bhf. Bellevue	
142	14.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10117	S-Bhf. Friedrichstraße	
143	18.05.2026	14 Campieren	10117	S-Bhf. Friedrichstraße	
144	29.01.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager	10179	S-Bhf. Jannowitzbrücke	
145	29.12.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Schicklerstraße 4	
146	23.04.2026	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Schicklerstraße 4	
147	05.05.2026	GZ Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10179	Schicklerstraße 4	
148	04.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose unter der Brücke	10179	Schicklerstraße 6	
149	05.01.2026	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10117	Schiffbauerdamm 10	
150	13.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	13349	Schillerpark	
151	31.10.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	13347	Schönwalder Straße 23	
152	16.12.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager	13347	Schulstraße 42	
153	14.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Spreekanal 18W	
154	24.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Stadtbahnbogen 117	
155	02.01.2026	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	10179	Stadtbahnbogen 123	
156	16.10.2025	14 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Stadtbahnbogen 158	
157	25.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Zeltlager	10557	Stadtbahnbogen 424	
158	20.01.2026	13 Belästigung der Allgemeinheit	10557	Stadtbahnbogen 440	
159	14.11.2025	16 Belästigung der Allgemeinheit	10555	Stadtbahnbogen 487	
160	03.03.2026	45 Belästigung der Allgemeinheit	10623	Stadtbahnbogen 502	
161	09.01.2026	13 Obdachlosenlager	10179	Stadtbahnbogen 77	
162	15.01.2026	16 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Stadtbahnbogen 77	

	A	B	C	D	E
163	04.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlosenlager	10179	Stadtbahnbogen 78	
164	31.07.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit in einem leerstehenden Schulobjekt/privat	13355	Swinemünder Straße 54	
165	23.06.2025	Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	13353	Tegeler Straße 52	
166	31.10.2025	14 Obdachloses Pärchen / Themsestraße	13349	Themsestraße 4	
167	27.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13351	Transvaalstraße 35	
168	11.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit/Obdachlosencamp	13353	Triftstraße 63	
169	02.01.2026	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	13353	Triftstraße 63	
170	16.02.2026	14 Drogenkonsumenten, Obdachlose versperren Eingänge sitzen auf treppe	13353	U-Bhf. Leopoldplatz	
171	09.02.2026	14 Obdachlosigkeit	10551	U-Bhf. Turmstraße	
172	10.06.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachloser	13347	Utrechter Straße 33	
173	16.10.2025	16 Sondernutzung - Sonstiges	10179	Voltairestraße 1	
174	29.05.2026	14 Campieren	10179	Voltairestraße 2A	
175	16.10.2025	14 Belästigung der Allgemeinheit	10179	Waisenstraße 24	
176	28.03.2025	11 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10178	Weydingerstraße 15	
177	13.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	13357	Wiesenstraße 13	
178	26.11.2025	11 Belästigung der Allgemeinheit - Obdachlose	13357	Wiesenstraße 13	
179	17.11.2025	13 Obdachlosencamp	13357	Wiesenstraße 14	
180	13.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	13357	Wiesenstraße 16	
181	04.11.2025	13 Belästigung der Allgemeinheit	10551	Wilhelmshavener Straße 8	
182	31.01.2025	11 Grünanlage/Park - Campieren, Zelten	10557	Yitzhak-Rabin-Straße	